

LEIPZIGER Amtsblatt



18. Januar 2014
Nummer 2
24. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 21 81 040

Berühmter als der Vater?

Gesprächsreihe zum
Bachfest widmet sich
Carl Philipp Emanuel Bach
Seite 2



Fitness für alle

In Schönefeld entsteht eine
Parkanlage mit Sport- und Spiel-
bereichen für alle Generationen
Seite 3



Natur unter Schutz

Welche Schutzgebiete
es in Leipzig gibt und wie
man sich darin bewegt
Seite 7



Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,



Thomas
Fabian

die neuen Geburtenzahlen zeigen schwarz auf weiß, was allerorten zu beobachten ist: in Leipzig geht der Babyboom weiter. 2013 wurden wieder 268 Kinder mehr geboren als im Jahr 2012. Das bedeutet, der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze ist kein Sprint, sondern eine langfristige Aufgabe. 2013 haben wir 1 568 neue Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt geschaffen. Auch für 2014 haben wir uns viel vorgenommen. In der Stadt entstehen neue Kitas und bestehende Kitas werden erweitert. Mehr als 40 Vorhaben sind für das Jahr in Planung oder werden bereits gebaut. Zusammen mit zusätzlichen Tagespflegeplätzen wird sich damit die Betreuungssituation in absehbarer Zeit spürbar weiter verbessern. Und ich freue mich nicht nur auf die zusätzlichen Plätze. Mit jeder neuen Einrichtung wird das Leipziger Kitainetz auch ein Stück schöner und attraktiver. Freundliche, helle und bunte Kitas zeugen überall davon, dass unsere Stadt wächst und eine gute Zukunft vor sich hat.

Fabian

Ihr Thomas Fabian
Bürgermeister und Beigeordneter für
Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Neues Reich für „Holunderzwerge“

Nachfolgebau für Kita in der Thomas-Müntzer-Siedlung mit über 60 Plätzen zusätzlich



Für Kinder, Eltern und Erzieher ein Gewinn: Der Ersatzneubau für die Kita „Holunderzwerge“. Zentral am Florian-Geyer-Platz gelegen, bietet der markante Bau jetzt 30 Krippen- und 72 Kita-Kindern Platz.
Foto: Mahmoud Dabdoub

FÜR die „Holunderzwerge“ in Knauthain sind die Jahre des Provisoriums vorbei: Sie haben ihr neues Domizil an der Knautnaundorfer Straße in der Thomas-Müntzer-Siedlung in Besitz genommen. Am 15. Januar ist die Kindertagesstätte übergeben worden.

30 Krippen- und 72 Kindergartenkinder finden in der neu errichteten Kita „Holunderzwerge“ in Trägerschaft der Volkssolidarität (Kreisverband Leipziger Land/Muldental) jetzt Platz. Dazu kommen zwei Integrationsplätze für behinderte Kinder.

Ihr Vorgängerbau war lediglich für 13 Krippen- und 28 Kindergartenplätze ausgelegt. „Der neue Kitabau ist nicht nur wunderschön, er eröffnet auch neue Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit“, freut sich Sozialbürgermeister Thomas Fabian. „Mit über 60 zusätzlichen Betreuungsplätzen können wir dem Bedarf in der Umgebung künftig gut entsprechen.“

Zentral gelegen in der Nähe der Bushaltestelle „Florian-Geyer-Platz“ bildet der architektonisch markante Neubau zusammen mit der benachbarten Verkaufsstelle, dem Siedlerheim und der

Kegelbahn ein kleines Zentrum der Thomas-Müntzer-Siedlung.

„Der Neubau bietet deutlich bessere Bedingungen“, so Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. „Der Standort ist zentral und gut erreichbar. Die neue Kita zeichnet sich durch ihre prägnante Architektur aus, die auch Aspekte der Nachhaltigkeit Rechnung trägt. Sie ist eine klare Bereicherung – auch für die Anlieger.“

Regie beim Bau führte die LESG Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten

mbH. Die Kita entstand nach einem Entwurf des Leipziger Büros Wittig Brösdorf, das den beim von der LESG und der Betreiberin ausgelobten Wettbewerb gewonnen hatte.

Ein weiteres Kitabauprojekt hat Fabian am 13. Januar mit auf den Weg gebracht: die Erweiterung der Kita Konfuzius. Der Bau wird in der Löbninger Straße 10 entstehen. Derzeit betreut der deutsch-chinesische Kindergarten 164 Kinder. Ab Dezember 2014 werden 120 Plätze neu dazukommen, darunter 42 im Krippen- und 78 im Kindergartenbereich. ■

Tag der Opfer des Nationalsozialismus

Stadt begeht Gedenktag am 27. Januar

AM 27. Januar, dem Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald und Gedenktag für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, bietet die Stadt Leipzig alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Feierstunde mit Kranzniederlegung nach Abtaundorf.

1943 war in Abtaundorf ein Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald errichtet worden. Die männlichen Häftlinge, vor allem Polen, Franzosen, Russen und Tschechen, mussten in der Erla-Maschinenwerke GmbH Leipzig Zwangsarbeit leisten. Noch Anfang des Jahres 1945 waren hier fast 1500 Häftlinge verpflichtet. Als die US-amerikanischen Truppen nahten, trieb man sie auf sogenannte Todesmärsche Richtung Tschechien. Zurück blieben mehr als 300 kranke und geschwächte Männer. Eingeschlossen in eine Baracke, fanden mehr als 80 von ihnen am 18. April 1945 grausam den Tod oder erlagen später ihren schweren Verletzungen, denn Gestapo und SS schossen die Baracke in Brand. Diese Gräueltat ging als „Massaker von Abtaundorf“ in die Dokumente des Nürnberger Militärtribunals ein.

An dieses „Massaker in Abtaundorf“ erinnert seit 1958 an der Theklaer Straße ein steinerner Obelisk. Hier beginnt am 27. Januar, 14 Uhr, die Gedenkfeier der Stadt mit Ansprachen von OBM Burkhard Jung und Oberst Prof. Matthias Rogg, Direk-

tor des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr Dresden. Nach einem Gebet für die Opfer des Holocaust folgen Kranzniederlegung und eine Schweigeminute. Der Chor des Robert-Schumann-Gymnasiums schafft den musikalischen Rahmen. Für die Fahrt nach Abtaundorf und zurück stellt die Verwaltung kostenlos Busse bereit, die 13.30 Uhr am Haupteingang des Neuen Rathauses starten.

Zurück im Rathaus, wird OBM Jung in der Oberen Wandelhalle gegen 15 Uhr an der Gedenktafel für die ermordeten Stadtverordneten Blumen niederlegen. Anschließend führt Oberst Prof. Matthias Rogg in die Ausstellung „Rechtsextreme Gewalt in Deutschland – Fotografien von Sean Gallup“ ein, die in der Unteren Wandelhalle zu sehen ist. Die Sonderschau des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr präsentiert Arbeiten des amerikanischen Fotografen, für die er zwei Jahre lang die Bundesrepublik bereist hat. Gezeigt werden Porträts und Lebensläufe von Opfern rechtsextremistischer Gewalt sowie aktiver Neonazis und Aussteiger.

17 Uhr schließt sich eine Buchvorstellung mit Diskussion zu „Orte, die man kennen sollte“ mit Prof. Dieter Daniels und Prof. Torsten Hattenkerl von der HGB sowie Dr. Oliver Decker, Universität Leipzig, an. Das Buch zeigt Spuren der nationalsozialistischen Vergangenheit in Leipzig mit Bezug auf die Ergebnisse der Studie „Die Mitte im Umbruch“ an. ■

„Forum Bürgerstadt“ trifft sich im Januar

DAS „Forum Bürgerstadt“ beschäftigt sich zum Jahresauftakt am 20. Januar mit zwei Projekten – der im Frühjahr startenden Bürgerbeteiligung zum Leipziger Neuseenland und der Charta 2030 (siehe S. 5) sowie dem bisherigen Bürgerbeteiligungsprozess zur Straßenbahnerweiterung Südost (siehe S. 3). Besprochen wird außerdem, welche Themen das Forum 2014 aufgreifen soll. Die Tagung beginnt 16.30 Uhr in der Volkshochschule Löhstraße 3-7. ■

Seniorenprechstunde im Familieninfobüro

AM 22. Januar lädt die Seniorenbeauftragte der Stadt, Kerstin Motzer, wieder zur Seniorenprechstunde in das Familieninfobüro, Burgplatz 1, ein. Von 10 bis 12 Uhr beraten sie und die Kolleginnen vom Infobüro zu allen Fragen rund ums Älterwerden, so z. B. zu altersgerechten Diensten oder zum Thema Pflege sowie zu Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten in Leipzig. Informieren können sich Senioren auch über die Möglichkeiten, ehrenamtlich tätig zu sein. Außerdem liegen Infomaterialien aus. ■

150 Kurs-Premieren im Frühjahr

Volkshochschule geht mit mehr Service und höheren Entgelten ins neue Semester

LEIPZIGERINNEN und Leipziger können sich jetzt noch schneller über die VHS-Angebote informieren. Seit Oktober 2013 ist die für mobile Endgeräte optimierte Version der Website online. Kursplakate werden künftig mit QR-Codes versehen, um über Smartphones und Tablets einen direkten Zugriff auf die kursrelevanten Informationen zu ermöglichen. Eine Moodle-Lernplattform zur Unterstützung kooperativer Lehr- und Lernmethoden geht in die Testphase und wird nach der Sommerpause für Dozenten und Kursteilnehmer nutzbar sein. Damit ist die VHS Leipzig Vorreiter unter den sächsischen Volkshochschulen.

Mit 1 670 Bildungsangeboten, davon 150 Kurs-Premieren, startet die Volkshochschule ins Frühjahrssemester 2014. „Volkshochschule



Werbung für „Leipzig 2015 e. V.“: Geschäftsführer Dirk Tährchen (re.) und Kulturbürgermeister Michael Faber (li.) nutzen den Neujahrsempfang der VHS für die Mitgliedsakquise. Volkshochschulchef Rolf Sprink ergriff die Chance und spendete gleich zwei engagierten Mitarbeitern das Vereins-Ticket – Alexandra Gabsch und Ronny Osterburg (2. v. r.).
Foto: Armin Kühne

mitten in der Stadt – das gehört zum Kern unseres Selbstverständnisses. Gemeint ist damit nicht nur die Lage unseres Hauses in unmittelbarer Zentrumsnähe,

sondern: Wir verstehen uns als Dienstleister für die Bürger“, sagt Rolf Sprink, Leiter der VHS. Dazu gehören auch sechs Leipziger Gespräche – mit Sebastian Krumbiegel

(s. Beitrag rechts), Jutta Dittfurth, Riccardo Chailly und Prof. Andreas Schulz, Gerd Harry Lybke, Werner Schulz und Helmut Karasek. Oder der 6. Leipziger Selbsthilfe- und Angehörigentag am 9. April. Neue Kurse auch in der Lehrküche: „Brotaufstriche für viele“, „Vegane Osterbäckerei“ und „Trendgerichte (ver-)zaubern“. Auf Kreativität wartet eine vielseitige Kurspalette: Atelierbesuche bei Leipziger Künstlern, ein Streetart-Workshop und Kurse zu Drahtdesign, Batik und „Spannen schreiben“. Kleiner Wermutstropfen: Im kommenden Semester steigt das Entgelt für eine Unterrichtseinheit von 45 Minuten um 9,5 Prozent auf 2,20 Euro, um die steigenden Kosten vor allem bei Mieten, Gebäudebewirtschaftung, Personal- und Kursleiterhonoraren aufzufangen. ■



Ausstiegen aus der rechten Szene: Die Ausstellung im Neuen Rathaus zeigt Fotografien von Sean Gallup. Foto: Sean Gallup

Sebastian Krumbiegel im Leipziger Gespräch

AUF die Fragen von Moderator Thomas Bille antwortet am 27. Januar im Leipziger Gespräch Sänger und Musiker Sebastian Krumbiegel. Der einstige Thomashornist ist nicht nur als Frontmann der deutschlandweit erfolgreichen Band „Die Prinzen“ bekannt, son-

dern auch für sein gesellschaftliches Engagement, u. a. beim Jugendfestival „Leipzig. Courage zeigen“. Das Leipziger Gespräch, eine Veranstaltungsreihe von Volkshochschule und Sparkasse, findet an neuem Ort, Medien-campus Villa Ida, Poetenweg 28, statt und ist eintrittsfrei. ■



0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung

Tagesordnung der Ratsversammlung
am 22. Januar
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung

Neue Eintrittspreise für das
Leipziger Gewandhaus festgesetzt
Seite 9



Aktuelles auf leipzig.de

Karli-Umbau: Neue Haltestelle
Münzgasse wird bedient
www.leipzig.de/karli

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung im Monat Januar gingen an folgende Jubilare: Ihren 100. Geburtstag feierten Magdalene Naake (2.1.), Helmut Schulz (8.1.), Hildegard Steinert (11.1.), Dora Hörich (16.1.) und Johanna Rokitte (16.1.). Stephanie Sienicki (8.1.9) und Hilde Neumann (9.1.) wurden 101 Jahre alt. 102 Jahre feierte Elisabeth Gatniewski (7.1.).

99 historische Anekdoten zur Stadtgeschichte

LEIPZIG entdecken auf die spannende Art: Am 23. Januar lädt der Leipzig 2015 e. V. zur Lesung mit Henner Kotte in die Sternburg-Brauerei ein. Der Kriminalautor liest aus seinem im Oktober 2013 erschienenen Stadtführer „Leipzig – Die 99 besonderen Seiten der Stadt“.

Auf 99 Seiten beschreibt er ebenso viele Plätze in Leipzig, eingebunden in spannende historische Anekdoten. „Mein Ziel war es, Orte vorzustellen, die sonst

weniger im Fokus stehen. Die Stadt hat so viele Facetten, und vieles gerät schnell in Vergessenheit, wenn man es nicht aufschreibt“, erklärt er.

Der Eintritt für die Lesung nächsten Donnerstag ist für Vereinsmitglieder kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen 5 Euro oder haben vor Ort die Gelegenheit, dem Verein beizutreten. Um eine Voranmeldung unter 35 59 20 15 oder per Mail an verein@leipzig2015.de wird gebeten.

„Grassi für Kinder“ – unverbrauchte Ideen gesucht

DAS Grassi Museum für Angewandte Kunst ruft Künstler, Gestalter und Designer zum Wettbewerb „Grassi für Kinder“ auf. Durch frische, unverbrauchte Ideen soll der Eingangs-, Foyer- und Wartebereich als Schatzhaus und Entdeckungsraum gestaltet werden. Der Eingangsbereich soll die Neugier junger Museumsbesucher wecken. Darüber hinaus geht es um die Entwicklung unkonventioneller Projektideen zur kindgerechten Erschließung und Vermittlung der Museumsinhalte und Aus-

stellungen. Die Wahl der Gestaltungsmittel ist frei. Das von einer Fachjury ausgewählte beste Projekt erhält 5 000 Euro Preisgeld. Die schriftliche Bekanntgabe der Teilnahmeabsicht muss bis zum 1. März im Grassi Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig, Fax 2 22 92 00, E-Mail: grassimuseum@leipzig.de eingehen. Detaillierte Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.grassimuseum.de/museumspraedagogik/wettbewerb-grassi-fuer-kinder.

Perlen des Industriezeitalters



Aus alt mach neu: Aus der Güterabfertigung Leipzig-Plagwitz Versand wurde die „Anlage für Wohnen“ Rökener Straße. Der Güterabfertigungskomplex wurde nach der denkmalgerechten Umgestaltung in 22 Wohneinheiten mit Reihenhausharakter umgewandelt. Foto: Bertram Kober/PUNCTUM

DAS Industriezeitalter des 19. und frühen 20. Jahrhunderts stellt für die sächsische Geschichte ein prägendes Kapitel dar. Eindrucksvolle Architekturbauten entstanden und prägen bis heute das Stadtbild. Was von diesen architektonischen Perlen übrig blieb, zeigt der Fotograf Bertram Kober mit faszinierenden Bildern im Stadtgeschichtlichen Museum. Mittels großformatiger Farbaufnahmen und gut strukturierter Texte stellt die Ausstellung gelungene Sanie-

rungs- und Nachnutzungskonzepte für Industriearchitektur vor, erinnert aber auch an unwiederbringliche Verluste. Historische Fotos ergänzen die modernen Aufnahmen.

Die Fotoschau ist eine Kooperation mit der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen sowie dem Deutschen Werkbund Sachsen e. V. und wird mit unterschiedlichen Schwerpunkten parallel auch im Museum für Druckkunst Leipzig gezeigt.

Theater im Museum

NICK HORNBYS Theaterstück „NippleJesus“ steht am 16. Januar, um 20 Uhr, im Museum der bildenden Künste auf dem Programm. Tickets für die Kooperation mit dem Schauspiel Leipzig sind an der Museumskasse und im Schauspielhaus erhältlich.

Lesung in der Stadtbibliothek

AM 30. Januar, um 10 Uhr, stellt Ralph Grüneberger in der Stadtbibliothek erstmals seine Monografie über das Leben des Leipziger Malers Gert Pötzschig vor und liest daraus. Gert Pötzschig wird bei der Lesung anwesend sein. Der Eintritt ist frei.

Premiere im Schauspielhaus

DIE erste Premiere des Jahres findet im Schauspielhaus Leipzig auf der Hinterbühne statt. Am 31. Januar, um 19.30 Uhr, wird „Der Reigen oder Vivre sa vie“ gezeigt. Die Inszenierung verbindet Arthur Schnitzlers und Jean-Luc Godards Werke. Regie führt Philipp Preuss.

Ausstellung im Stadtarchiv

WIE Frauen in der DDR am gesellschaftlichen Umbruch 1989 beteiligt waren, beleuchtet die aktuelle Ausstellung im Stadtarchiv. Der Eintritt für die in Kooperation mit dem Soziokulturellen Zentrum Frauenkultur Leipzig e. V. entstandene Dokumentation, ist frei.

Unsterbliche Liebe im Haus Dreilinden



Klassischer Plot, junge Inszenierung: „Romeo und Julia“ wird am 31. Januar erstmals in der Musikalischen Komödie aufgeführt. Foto: Kirsten Nijhof

EIN Klassiker der Theatergeschichte erwacht auf der Bühne der Musikalischen Komödie zu neuem Leben. Ballettchef Mirko Mahr hat die Tragödie um Romeo und Julia für ein junges Publikum neu choreografiert. Sabine Töpfer als Amme und Michael Raschle als Pater Lorenzo führen mit Originaltexten von Shakespeare durch den Abend. Premiere ist am 31. Januar, um 19.30 Uhr.

Auftakt für das Bachfest 2014

Carl Philipp Emanuel Bach steht im Fokus des diesjährigen Musikfestivals



Höhepunkt in Leipzigs Veranstaltungskalender: Bevor sich die Kirchen und Konzertsäle füllen, startet die Gesprächsreihe zum Bachfest und führt die Auseinandersetzung mit Carl Philipp Emanuel Bach unter dem Titel „Die wahre Art“. Foto: Gert Mothes

BERÜHMTER als der Vater? Die Gesprächsreihe zum Bachfest 2014 startet am 25. Januar mit einer provokanten These. Bachforscher PD Dr. habil. Peter Wolny und Dr. Alexander Steinhilber diskutieren zum Jahresauftakt das gestrige und heutige Bild zu Carl Philipp Emanuel Bach. Das Gespräch im Bach-Museum beginnt um 16.30 Uhr und wird von Dr. Christiane Schwerdtfeger moderiert. Der Eintritt ist frei.

Zwischen Tradition und Aufbruch

Aus Anlass seines 300. Geburtstages steht das Werk Carl Philipp Emanuel Bachs im Fokus des diesjährigen Bachfestes. Das Motto „Die wahre Art“ erinnert an das bedeutendste Lehrwerk des zweitältesten Sohnes Johann Sebastian Bachs zur Musizierpraxis. Auf der Suche nach dieser „wahren Art“ zeigen zum Bachfest 2014 führende internationale Interpreten und Ensembles den aktuellen Stand der historisch überlieferten Aufführungspraxis.

Das Bachmuseum widmet Carl Philipp Emanuel Bach eine eigene Ausstellung. Sie beleuchtet das Leben und

Wirken des Bachsohnes, der zu den geschätztesten Musikern seiner Zeit gehörte. Fast drei Jahrzehnte war er Cembalist an der Hofkapelle Friedrichs des Großen in Berlin und Potsdam. 1768 folgte er seinem Patenonkel Georg Philipp Telemann in das Amt des Musikdirektors der fünf Hauptkirchen in Hamburg nach. Neben Klaviermusik, Liedern und Konzerten komponierte Bach Oratorien und veröffentlichte pädagogische Werke für Klavierschüler.

Mit den bekanntesten Künstlern, Dichtern und Theologen seiner Zeit war er eng verbunden. Die Kabinettaus-



Carl Philipp Emanuel Bach. Foto: Bacharchiv

stellung im Bachmuseum wird am 7. März eröffnet.

Während die Vorbereitungen für das Bachfest 2014 auf Hochtouren laufen, konnte das Forschungsprojekt „Bachs Thomaner“ vorläufig mit einer erstaunlichen Entdeckung abgeschlossen werden. Ein bislang unbekanntes Dokument zu Johann Sebastian Bachs Wirken als Thomaskantor wurde durch einen Mitarbeiter des Bacharchivs in Döbeln entdeckt. Der Fund von PD Dr. habil. Michael Maul belegt, dass sich der Komponist in seinen letzten Lebensjahren weitestgehend von seinen Aufgaben als Kantor und Leiter der Kirchenmusik zurückgezogen hat.

In den vergangenen zwei Jahren erforschten Mitarbeiter des Bacharchivs systematisch die Lebenswege der insgesamt 325 Thomaner, die zu Bachs Zeiten das Internat der Thomasschule besuchten. Im Döbelner Pfarramt fand sich ein Brief des Bach-Thomaners Gottfried Benjamin Fleckesen, der anlässlich seiner Bewerbung um das Kantorat in Döbeln berichtet, er habe in Leipzig „an statt des Capellmeisters“ Bach „zwei Jahre“ die Musik an beiden Kirchen St. Thomas und St. Niko-

Neue Projekte in der Thomaskirche

Auch der Verein „Thomaskirche bach 2000 e. V.“ hat sich nach erfolgreichen spendenfinanzierten Projekten, wie die Sanierung der Sauer-Orgele oder die Installation eines Tastmodells der Thomaskirche für Blinde, neuen Zielen verschrieben. Bis 2015 wird der Verein die Rückführung des neugotischen Hochaltars und die Finanzierung einer neuen Beschallungsanlage realisieren. Für die neue Anlage sind 90 000 Euro nötig, die durch Spenden erworben werden sollen. Für die vorhandene Anlage läuft die Uhr, denn es gibt nicht einmal mehr Ersatzteile für die 15 Jahre alte Technik.

www.bach-leipzig.de
www.bachfestleipzig.de

Elf junge Künstler für „Dagegen“ prämiert

WIE das Thema „Dagegen“ von Kindern und Jugendlichen künstlerisch dargestellt wird, können Besucher in der aktuellen Kinder- und Jugendkunstausstellung im Café des Bildermuseums in Leipzig sehen. Da gibt es Nein-Sager, Gegen-den-Strom-Schwimmer oder Kopfschüttler, die voll dagegen und nicht nur gegen das Rauchen sind. Die elf besten künstlerischen Arbeiten wurden bei der Ausstellungseröffnung am 11. Januar öffentlich prämiert. Diese Kunstwerke sind im Foyer des Bildermuseums zu sehen.

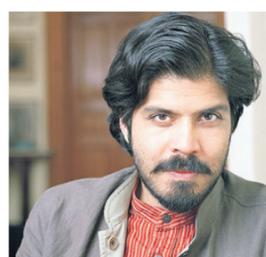


Preisträger: Der 14-jährige Florian Lehmann wurde für seine Zeichnung „Nein-Sager“ ausgezeichnet. Foto: KiJuKu

Von den knapp 500 eingereichten Arbeiten werden ca. 240 Kunstwerke an den Ausstellungsorten Haus des Buches, Geschwister-Scholl-Haus, Haus Steinstraße, Kinder- und Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R., Halle 14, bei den kreativen Spinners, im Bildermuseum oder in der Galerie für Zeitgenössische Kunst ausgestellt. Der jüngste Künstler ist erst zwei Jahre alt. Sein Bild „Schöne bunte Farben – Herbst“ wird im Geschwister-Scholl-Haus zu sehen sein. „Ich freue mich auf die Ausstellung“, sagt Projektleiter Vol-

ker Pankrath. „Die Ausstellung zeigt auf vielfältige Art und Weise die Kreativität der Kinder und Jugendlichen und bietet für sie eine hervorragende Öffentlichkeit, um ihr künstlerisches Potenzial zu zeigen.“ Die 19. Leipziger Kinder- und Jugendkunstausstellung organisiert der Haus Steinstraße e. V. im Auftrag des Leipziger Kulturamts.

Buchpreis für Pankaj Mishra



Pankaj Mishra. Foto: N. Subin

DER Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung wird in diesem Jahr dem indischen Publizisten und Historiker Pankaj Mishra verliehen. Wie die international besetzte Jury mitteilte, erhält Mishra den Preis für sein grundlegendes Werk „Aus den Ruinen des Empires. Die Revolte gegen den Westen und der Wiederaufstieg Asiens“, erschienen 2013 im S. Fischer Verlag.

Familiendramen, Märchenoper und Komödie

Die Oper Leipzig feiert den 150. Geburtstag von Richard Strauss mit zwei Wiederaufnahmen und einer Premiere

DAS neue Jahr gehört Richard Strauss. Nach den Feierlichkeiten anlässlich der Geburtstagsjubiläen von Wagner und Verdi widmet sich die Oper Leipzig nun einem der wichtigsten Komponisten des Opernrepertoires, dessen Geburtstag sich 2014 zum 150. Mal jährt. Gefeierte wird Richard Strauss mit drei seiner schönsten Opern. Den Anfang macht derzeit „Elektra“. Peter Konwitschnys Inszenierung erzählt die antike Familiendramen der Königs-tochter „Elektra“ als spannenden Thriller. Am 15. Februar folgt „Der Rosenkavalier“.

„Gut fünfzehn Jahre nach ihrer Premiere verspricht die Leipziger Inszenierung nach wie vor den Charme der Zeit Maria Theresias.“

Höhepunkt wird am 14. Juni die größte Premiere der Spielzeit sein. Das musikalisch anspruchsvollste Werk Richard Strauss' „Die Frau ohne Schatten“ wartet mit einer musikalischen Starbesetzung auf. Als Kaiser steht der zu den international gefragtesten Tenören zählende Burkhard Fritz auf der Bühne. Die Kaiserin ist Simone Schneider. In der Rolle der Amme gibt es ein Wiederse-

hen mit Weltstar Doris Soffel. Als Färberin tritt Jennifer Wilson, international bekannt als Brünnhilde im „Ring des Nibelungen“ unter Zubin Mehta in Valencia sowie als Turandot an der Bayerischen Staatsoper München, auf. Und Thomas J. Mayer kehrt auf die Leipziger Opernbühne zurück, wo er bereits als Macbeth, Holländer und Wotan Erfolge feierte.

Intendant und Generalmusikdirektor Ulf Schirmer steht für diese drei Werke am Pult des Gewandhausorchesters.

www.oper-leipzig.de



Königstochter zwischen Vätermord und Blutrache: Das Strauss-Jahr 2014 beginnt an der Oper Leipzig mit der Wiederaufnahme von „Elektra“. Foto: Andreas Birkigt

Besucherplus dank Wagner

DIE Oper Leipzig hat das Jahr 2013 mit einem Zuwachs von 16 000 Besuchern abgeschlossen. Besonders erfolgreich waren die Wagner-Festtage. Die zehntägige Veranstaltungsreihe sorgte mit 10 500 Besuchern für einen bisher unerreichten Besucherrekord. Die Aufführungen von Wagners Erstling „Die Feen“ waren zu 99 Prozent ausgelastet. Mehr als 3 800 Kinder und Erwachsene sahen die Kurzfassung „Ring für Kinder“. Insgesamt erlebten 170 000 Besucher die Vorstellungen der Oper, der Musikalischen Komödie und des Balletts – ein Plus von 9 Prozent.

Zahl der Woche

1 840 000

1 840 000 Leipziger und Gäste haben den Zoo Leipzig im vergangenen Jahr besucht. Die milden Temperaturen lockten auch an den Feiertagen und zum Jahreswechsel viele Besucher in den Tiergarten und besicherten dem Zoo damit einen erfolgreichen Jahresendspurt. Auch 2014 können sich die Zoofans von einigen Neuerungen begeistern lassen. So eröffnet im März das neue Leoparden-Tal. Es folgt die Flamingo-Lagune mit dem neu gestalteten Zooausgangsbereich in den Sommerferien. Zudem können sich die Besucher auf viele Geburten bei bedrohten Arten freuen. Wer es gar nicht abwarten kann, hat jetzt schon die Möglichkeit, sich im Safari-Büro für die begehrten Abendtouren anzumelden: Am 24. und 25. Januar sowie am 14. und 15. Februar lassen sich die nachtaktiven Tiere erleben, die tagsüber oft im Verborgenen bleiben.

Ausbau der Stadtbahnlinie 15: Arbeitsstand wird öffentlich diskutiert

DIE Pläne zur zukünftigen Ausgestaltung des Straßennetzes im Leipziger Südosten werden konkreter. Am 23. Januar können sich Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand zur Entwicklung der Erschließung rund um das Klinikgebiet informieren. Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau wird die Veranstaltung leiten.

Nach der Bürgerwerkstatt im November 2013 haben sich viele Bürgerinnen und Bürger mit neuen und weiteren

Anregungen zur Netzerweiterung zurückgemeldet.

Neben der Eingrenzung auf Streckenvarianten, die weiter verfolgt werden sollten, legen die Anwohner größten Wert auf den Erhalt der Grünzüge. Sie sehen die Gefahr, dass Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten für Probstheida verloren gehen könnten.

Auch der Ausbau der bestehenden Buslinie ist weiterhin wichtiger Diskussionsgegenstand. Teilnehmer des Workshops haben dazu

erste Gedankenskizzen geliefert mit dem Ziel, möglichst viele, auch überregionale Fahrgäste zu erreichen. Auch über alternative Streckenführungen der Buslinie wurde dabei nachgedacht.

Diese und weitere Ergebnisse aus dem Arbeitsprozess der vergangenen zwei Monate werden in der Bürgerveranstaltung am 23. Januar ab 18 Uhr im Neuen Rathaus im Festsaal präsentiert. Alle Einwohner sind herzlich dazu eingeladen. ■

Eisenbahnstrecke Leipzig–Dresden: Jungfernfahrt vor 175 Jahren

Am 7. April feiert die Deutsche Bahn ein besonderes Jubiläum: An diesem Tag vor 175 Jahren nahm die „Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie“ ihren Betrieb auf und schickte den ersten Fernverkehrsbus auf seine Jungfernfahrt. Vier Stunden zuckelte der Zug die 120 Kilometer von Leipzig nach Dresden. An die Geburtsstunde des Fernverkehrs in Deutschland soll würdig erinnert werden. Geplant ist eine Sonderfahrt am 7. April, allerdings wird um 13.30 Uhr ein moderner ICE 3 auf die Strecke gehen. Weil der ledig-

lich eine Stunde nach Dresden braucht, unterbricht die Bahn die Fahrt in Wurzen, Oschatz und Riesa und nutzt den Aufenthalt für Festveranstaltungen. Es bleibt aber nicht allein bei der Sondertour. Gefeierte wird eine ganze Woche mit Festakt und Bahnhofsfest in Leipzig, Sonderschau „Deutschland wird mobil...“ im Dresdner Verkehrsmuseum, Erlebnistouren, einem Fest „Mobilität vereint Menschen“ auf dem Dresdner Altmarkt sowie Modellbahnstellungen und dem 6. Dresdner Dampfloktreffen. ■

Stadtverkehr

Am 28. Januar, 18 Uhr, stellt das Verkehrs- und Tiefbauamt den Entwurf des neuen Stadtentwicklungsplans „Verkehr und öffentlicher Raum“ im Neuen Rathaus vor. Die Leipziger sind erneut eingeladen, diesen Schritt der Öffentlichkeitsbeteiligung zu begleiten. Ihre Anregungen und Hinweise werden nach Prüfung in den Entwurf eingearbeitet und anschließend dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Bereits in das Konzept eingeflossen sind die Ergebnisse des runden Tisches, verschiedene Fachgutachten und Resultate des Bürgerwettbewerbs „Ideen für den Stadtverkehr“. ■

Abtaundorfer Park

ARBEITEN im Abtaundorfer Park liegt jetzt ein Rahmenzielplan zugrunde. An ihm können sich künftig denkmalpflegerische Maßnahmen und Projekte orientieren. Am 28. Januar, 19 Uhr, wird dieser Plan gemeinsam mit den Maßnahmen 2014 im CVJM Leipzig, Schönefelder Allee 23a, vom Amt für Stadtgrün und Gewässer den Anwohnern vorgestellt. Geplant sind unter anderem der Ausbau der Parthe-Mulde-Radroute ab Herbst 2014, außerdem Parkpflegeseminare, bei denen Bürger unter fachkundiger Anleitung aktive Pflegearbeiten übernehmen können. ■

Winterdienst

NOCH ist der Winter nicht vorbei. Daher gibt Robert Simmank, Winterdienstkoordinator der Stadt, noch einmal Auskunft zum Thema. Am 30. Januar, 15 bis 17 Uhr, steht er im Umweltinformationszentrum (UiZ), Prager Straße 118-136, allen Interessierten Rede und Antwort. Wer ist verpflichtet zu streuen und womit? Wann muss Winterdienst durchgeführt werden? Wohin mit dem Schnee, und wie gelangt man bei Schnee und Eis sicher von A nach B? Diese und weitere Fragen können geklärt werden. ■

Neue Sport- und Spielzone für alle

Schönefeld: Park mit Fitnessangeboten und Ruhezeiten für Jung und Alt geplant



Spielen, Trainieren, Entspannen: Mit diesen Fitnessanlagen soll der Park u. a. ausgestattet sein. Fotos: Firma Kopman/Büro Freiraumkonzepte

IN Schönefeld plant die Stadt einen neuen Grünzug mit Sport- und Spielgeräten. Junge und alte Menschen sollen sich hier gleichermaßen bewegen und entspannen können. Erste Entwürfe für den „generationenübergreifenden Sport- und Spielbereich Fritz-Siemon-Straße“ liegen jetzt vor. Am 30. Januar werden sie Bürgern vorgestellt.

Erstrecken soll sich die Grünanlage vom Jugendclub „Kirsche“ und der benachbarten Kita entlang des Seipelweges bis hin zur Volksgartenstraße. Dabei vereint der Plan zwei Vorhaben: Direkt an die „Kirsche“ angrenzen wird der Sport- und Spielbereich Fritz-Siemon-Straße. Hier soll das Fuß- und Basketballfeld erneuert und behindertenge-

recht angelegt, Tischtennisplatten und ein Hindernisparcours aufgebaut werden. Junge Leute können Le Parkour trainieren, eine junge Sportart aus Frankreich, die Kreativität und Fitness verlangt. Das zweite Areal heißt Generationenpark Volksgartenstraße und soll mit Fitnessgeräten für Senioren, einem Boulefeld, Ruhezeiten mit Sitz-

gruppen und einer Kletteranlage für Kinder ausgestattet werden. Viel frisches Grün, Bäume als Schattenspendler und Ruhezeiten mit Sitzgruppen gehen in den Anlagen ineinander über.

Viele Ideen und Anregungen von Kindern, Jugendlichen sowie aktiven Leipzigern aus dem Stadtteil sind im Vorfeld in die Pläne eingeflossen, die das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung in Kooperation mit dem Amt für Stadtgrün und Gewässer realisieren möchte.

Am 30. Januar, 18 Uhr, können sich Schönefelder Bürger und Anlieger sowie alle Interessierten die aktuellen Entwürfe ansehen. Sie liegen im Gesellschaftshaus, Ossietzkystraße 1, aus. Rede und Antwort stehen ihnen die Architekten des ausführenden Planungsbüros „Freiraumkonzepte“ sowie Vertreter aus beiden Ämtern. Finanziert wird der Grünzug im Rahmen des Stadtumbaus Ost. ■

Leipziger steigen häufiger aufs Rad

Radverkehrsbericht und neue Pläne für 2014

RADFAHREN wird in Leipzig immer attraktiver. Das bestätigt der Radverkehrsbericht der Stadt Leipzig 2012, den das Verkehrs- und Tiefbauamt am 7. Januar vorgelegt hat. Demnach hat der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr in Leipzig stark zugelegt.

„2012 haben die Leipziger 20 Prozent mehr Wege mit dem Fahrrad erledigt als noch 2011“, so Jan Rickmeyer, Radverkehrsbeauftragter der Stadt Leipzig. „Am liebsten nutzen sie ihr Fahrrad aber in der Freizeit. Hier registrierte die Stadt einen Anstieg der Radfahrten auf 42 Prozent, das entspricht einer Steigerung von 24 Prozent im Vergleich zu 2011.“

Der Bericht 2012 enthält aber nicht nur Statistik zur Entwicklung des Radverkehrs. Er listet alle für den Radverkehr getätigten Maßnahmen auf und formuliert die Schwerpunkte der städtischen Radverkehrsförderung für Folgejahre.

Radfahrer können sich in diesem Jahr beispielsweise auf einen aktuellen Fahrradstadtplan freuen, den das Amt im Frühjahr in einer Auflage von 5 000 Stück herausgeben und in allen Verwaltungsaußenstellen kostenlos zur Mitnahme auslegen wird. Er berücksichtigt auch die derzeit im Bau befindlichen Radverkehrsanlagen in der Karl-Liebknecht-Straße oder die Radfahrstreifen, die mit der Freigabe des letzten Bauabschnitts in der Lützner Straße in diesem Jahr

benutzt werden können. Neben den Großprojekten Karl-Liebknecht-Straße, Lützner und Wurzer Straße will die Stadt 2014 beginnen, das Hauptnetz Rad zu überarbeiten, um im Anschluss ein Wegweisungskonzept auf den Weg zu bringen.

Ab Mitte Mai beginnt zudem der Ausbau der Radverkehrsanlagen in der Kleinpönaer Professor-Andreas-Schubert-Straße. Voraussichtlich in Angriff genommen werden in diesem Jahr auch noch der Bau der Radverkehrsanlagen in der Grundstraße, der August-Knauer-Straße, in der Dieskaustraße und der Muldentalstraße. Markierungsarbeiten in der Koburger und in der Kurt-Eisner-Straße sind im Plan wie auch die Schaffung von weiteren Parkmöglichkeiten für Radfahrer. So sollen in der Karl-Heine-Straße noch in diesem Jahr weitere Fahrradbügel gesetzt und an den Stationen des neuen S-Bahn-Netzes neue Bike-and-Ride-Anlagen errichtet werden.

In der Kommunikation legt das Amt noch einmal nach: Ab Frühjahr 2014 informiert ein neues Faltblatt zum Verhalten auf Rad- und Schutzstreifen. Überarbeitet herausgegeben werden soll der Flyer zu den Fahrradstraßen.

800 000 Euro hat die Stadt 2014 für den Ausbau und die Förderung des Radverkehrs eingestellt. Zusätzlich fließen Gelder, die z. B. durch Stellplatzabläsegebühren eingenommen werden. ■

„Leipzig Regio Card“ kommt

DIE „Leipzig Regio Card“ kommt – und zwar ab April. Mit dieser Gästefahrkarte können Besucher nicht nur die Stadt, sondern auch die Region Leipzig erkunden. Zusätzlich zu den Fahrten in den öffentlichen Nahverkehrsmitteln im Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) bietet sie Preisvorteile bei Rundfahrten, in Museen, Kabarets, Theatern, bei Festivals, in Restaurants, Einzelhandel und Freizeiteinrichtungen in

Leipzig und der Region. Erhältlich ist die „Leipzig Regio Card“ an allen Fahrkartenausschaltern des MDV, in den Tourismus-Informationen in und um Leipzig und weiteren Vorverkaufsstellen. Sie wird in drei Varianten angeboten. Für eine Person als Tageskarte und 3-Tage-Karte oder als 3-Tage-Gruppenkarte. Ziel ist es, den Touristen langfristig ein interessantes Komplettangebot anzubieten und gleichzeitig den Umweltverbund zu stärken. ■

Verwarngeld für Parksünder

IN Schleußig werden Falschparker ab jetzt zur Kasse gebeten. Verwarngelder lösen die sogenannten „Höflichkeitsetzettel“ ab. Seit 18. Dezember sind diese Zettel an Falschparker verteilt worden, was schon zu einer Verringerung von Verkehrsverstößen geführt hat. Die Politessen kontrollieren nun die verkehrsorganisatorisch umgestalteten Bereiche. Zudem wird seit 15. Januar das ordnungswidrige Parken mit der Einleitung formeller Ver-

fahren geahndet. Bundes einheitlich liegen die Regelsätze für das Parken auf Gehwegen bei 20 Euro, bei Behinderung bei 30 Euro. Das Parken im 5-Meter-Kreuzungsbereich kostet 10 Euro, bei Behinderung 15 Euro. Wer auf einer Sperrfläche parkt, muss mit einem Bußgeld in Höhe von 25 Euro rechnen.

In vielen Gesprächen und Foren wurde die verstärkte Kontrolle der Einhaltung des Parkverbots ab dem neuen Jahr vorbereitet. ■



Radfahren in Leipzig findet immer mehr Anhänger: Das zeigt auch die familiäre Begeisterung zum jährlich veranstalteten Fahrradfest der Leipziger Volkszeitung. Foto: Nico Piechulek

Jetzt mitmachen und bewerben: Das Lifestyle- und Mobilfunkunternehmen yourfone sucht Bands, DJs und Solokünstler für neuen Werbesong der bundesweiten Werbekampagne

Der Startschuss für einen der außergewöhnlichsten Wettbewerbe der Musik- und Werbegeschichte ist gefallen: Ab sofort sucht das Lifestyle- und Mobilfunkunternehmen yourfone einen neuen Song für seine bundesweite Werbekampagne. „Noch bis zum 31. Januar 2014 können sich Bands, DJs und Solomusiker unter www.yourfone.de/songcontest mit einem selbstgedrehten Video bewerben. Egal, ob Hobby- oder Profimusiker, ob Rock, Pop, Hip Hop oder Electro, wir möchten den ultimativen Song und freuen uns über jede Einreichung. Denn als Lifestyleunternehmen ist es uns besonders wichtig junge und kreative Künstler zu fördern“, so Hartmut Herrmann, CEO von yourfone. Nach der Bewerbungsphase wählt die Social Community von yourfone gemeinsam mit der prominent besetzten Fachjury bestehend aus dem yourfone-Geschäftsführer



Hartmut Herrmann, der Jennifer Rostock-Frontfrau Jennifer Weist, ob Hobby- oder Profimusiker, ob Rock, Pop, Hip Hop oder Electro, wir möchten den ultimativen Song und freuen uns über jede Einreichung. Denn als Lifestyleunternehmen ist es uns besonders wichtig junge und kreative Künstler zu fördern“, so Hartmut Herrmann, CEO von yourfone. Nach der Bewerbungsphase wählt die Social Community von yourfone gemeinsam mit der prominent besetzten Fachjury bestehend aus dem yourfone-Geschäftsführer

diese Herausforderung meistern, wird in sechs Web-TV Folgen erzählt, in denen Andreas Türck und Jennifer Weist die Musiker vom Voting bis ins Finale begleiten. In der siebten Folge treten alle Finalisten im Rahmen eines gigantischen Abschluss-Events in Hamburg live auf. In diesem Rahmen wird der finale Gewinner und neue Interpret des yourfone-Werbesongs bekannt gegeben. Neben diesem Hauptgewinn winken dem Sieger außerdem hochwertiges Musik-Equipment sowie ein Live-Auftritt auf einem großen Festival. Es lohnt sich also. Jetzt mitmachen und bewerben: Detaillierte Informationen zum Ablauf der Bewerbungen und des Contests gibt es unter www.yourfone.de/songcontest oder auch auf der yourfone Facebook-Fanpage.



Für Grillgenuss vom Feinsten

(djd/pt). Glitzernder Pulverschnee und ein angenehm wärmender Grill: Auch die kalte Jahreszeit kann sehr gut geeignet sein für gegrillte Köstlichkeiten. Für alle, die Lust und Appetit auf ein gemütliches Winter-BBQ verspüren, bietet etwa Bad Reichenhaller mit den „GewürzSalzen“ eine genussvolle Ergänzung. Ausgesuchte Kräuter und Gewürze verleihen in Kombination mit hochwertigem „Bad Reichenhaller MarkenJodSalz + Folsäure“ kalten und warmen Speisen eine besondere Note. Die praktischen Gewürzsalzmischungen gibt es als feines „KräuterSalz“, herzhaftes „Kartoffel&PommesSalz“, mediterranes „MozzarellaTomatenSalz“ oder aromatisches „KnoblauchSalz“.

Echte Herzessache

Tele2 und die Deutsche Herzstiftung

An Weihnachten dreht sich vieles um Geschenke und das fröhliche Beisammensein mit Freunden und Familie. Das schönste Geschenk, das es jedoch nicht zu kaufen gibt, ist Gesundheit. Doch jeder kann etwas dafür tun, um gesund zu bleiben. Die Deutsche Herzstiftung ist eine wohltätige Organisation, die sich für Aufklärung, Prävention und Forschung in Sachen Herzgesundheit engagiert. Denn immer noch sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Todesursache Nummer eins in Deutschland.

Über 100.000 Euro für die Deutsche Herzstiftung
Seit 2009 unterstützt der Düsseldorf Tele2 die Arbeit der Deutschen Herzstiftung mit Spenden, Informationskampagnen und Ak-



Mit Tele2 und Herzstiftung fürs Herz wandern

2013 hat Tele2 bei seinen Aktionen für die Deutsche Herzstiftung das Augenmerk vor allem auf das Thema Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen gelegt. Dafür veranstaltete Tele2 deutschlandweit Gesundheitswanderungen zur Stärkung der Herzgesundheit. Denn Wandern ist besonders für das Herz und den Kreislauf gut. Ein zertifizierter Gesundheitswanderführer und ein Experte der Herzstiftung gaben den Wanderern wertvolle Informationen und Übungen an die Hand. Pro Teilnehmer spendete Tele2 100 Euro an die Herzstiftung.

Weitere Informationen über die Partnerschaft unter: www.tele2.de/Herzstiftung Facebook www.facebook.com/tele2.de

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig



CDU

Stefan Billig
Stadtrat

IM Jahr 2013 wurden wichtige Weichen für den Thomanerchor gestellt. In erster Linie ist natürlich die Rückkehr der Thomaner in ihr saniertes und erweitertes Alumnat zu nennen. Sie haben damit nunmehr Wohn- und Lebensbedingungen, die der Sänger eines solchen Spitzenchors würdig sind. Eine wichtige Zukunftsentscheidung wurde auf Initiative von drei Ratsfraktionen,

darunter der CDU, getroffen und betrifft die Grundschulausbildung für den Thomanernachwuchs. Für diese wichtige Aufgabe wird die Edouard-Manet-Schule im Kolonnadenviertel profiliert. Die Stadtverwaltung ist nun in der Verantwortung, ein Konzept umzusetzen, das begab-

Bach macht Schule

Die Schule stellt sich ganz offensichtlich dieser Aufgabe, wie ihr nunmehr vorliegender Namenswunsch beweist. Sie möchte den Bezug zur Musik Bachs auch in ih-

rem Schulnamen programmatisch dokumentieren und beantragte deshalb die Benennung nach Anna Magdalena Bach, der langjährigen Ehegattin und treuen Frau an der Seite des großen Komponisten und Thomaskantors. Wir begrüßen diesen Vorschlag sehr: Eine Anna-Magdalena-Bach-Schule wird der Bach-Stadt Leipzig ganz ausgezeichnet zu Gesicht stehen! ■



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Ilse Lauter
Stadträtin

DIE Initiatoren des Begehrens auf einen Bürgerentscheid zum Zusammenhalt des kommunalen Eigentums werden sich das wohl langsam fragen. Nachdem sie im August 2013 die ersten Unterschriften abgaben, hatte die Stadtverwaltung über die Zulässigkeit des Begehrens zu befinden. Das erforderte vom Rechtsamt monatelanges Prüfen sowie die Abstimmung mit dem Innenministerium.

Letzteres kam laut Verwaltung zum Schluss, das Begehren sei rechtswidrig und damit abzulehnen. Und die Stadt sei an diese Rechtsauffassung gebunden. Wie bitte? Gerade Leipzig mit seiner notorischen Neigung zum Prozessieren und zu Berufungsverfahren auf allen Ebenen kuschelt in vorausweisendem Gehorsam

Bürgerwillen ernst genommen?

vor der Obrigkeit? Im Übrigen teilt uns die Obrigkeit – nämlich der sächsische Innenminister – auf Anfrage mit: „Über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entscheidet im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung alleine der Stadtrat.“ Auch aus der Landesdirektion kamen positive Rückmeldungen. Und der Deut-

sche Städtetag forderte: „Bei den hervorragenden Instrumenten des Bürgerbegehrens und Bürgerentscheids darf es keine Hürden geben, die kaum überwindbar sind.“ So der einstige Präsident, Münchens SPD-Oberbürgermeister Ude. Für seinen Stellvertreter Burkhard Jung scheint das nur ein Lippenbekenntnis zu sein. Kommunale Selbstverwaltung? Offenbar nicht im Rathaus. ■



SPD

Axel Dyck
Fraktionsvorsitzender

IM Namen der Leipziger SPD-Fraktion wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014. Für die Kommunalpolitik in unserer Stadt ist dieses Jahr mit einer Besonderheit versehen, denn im Mai sind die Leipzigerinnen und Leipziger aufgerufen, ihren neuen Stadtrat zu wählen. Für uns ist das freilich kein Grund, die tägliche Arbeit einzustellen und sich allein auf die Wah-

len zu konzentrieren. Vielmehr werden wir die alten und neuen Themen, die das Jahr mit sich bringt, intensiv bearbeiten. Eines der Themen, denen wir uns 2014 widmen werden, wird der Bayerische Bahnhof sein. Dort entsteht in den nächsten Jahren ein ganz neues Viertel, das das Stadtbild

Stadtraum Bayerischer Bahnhof

Leipzigs nachhaltig prägen wird. Wir werden die Entwicklungen kritisch, aber konstruktiv begleiten. Mittlerweile hat die Deutsche Bahn das Areal am Bayerischen Bahnhof komplett an einen privaten Investor verkauft. Das kritisiere ich scharf. Stadtentwicklung wird somit zu Teilen privatisiert. Die SPD-

Fraktion hätte sich auch aus einem anderen Grund hier eine andere Lösung gewünscht, denn die Stadt ist nun gezwungen, Grundstücke für die dort vorgesehenen Schulen, Kitas und Grünanlagen vom neuen Eigentümer zu erwerben. Die Bahn als Staatsunternehmen ist ihrer Verantwortung gegenüber dem öffentlichen Wohl damit nicht ausreichend nachgekommen. ■



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Bert Sander (WVL)
Stadtrat

UM eine Bewertung des Lärmaktionsplans vorzunehmen, kommt man nicht umhin, sich folgende Zusammenhänge vor Augen zu führen: Bundesweit geltende Lärmgrenzwerte existieren nicht. Es handelt sich bei den vom Gesetzgeber vorgegebenen Werten nur um „Richtwerte“. So gibt der Gesetzgeber im Fall z. B. eines reinen Wohngebiets tags 59 dB und nachts 49 dB als Richtwert

vor. Die Leipziger Stadtverwaltung dagegen lässt sich nicht lumpen, sie hat noch einige Dezibel oben drauf: Für Leipzig sollen gelten 70 dB am Tag und 60 dB in der Nacht. Darüber hinaus: Die Lärmkarten (siehe Lärmkartierung), die die eigentliche Arbeitsgrundlage für den Lärmaktionsplan

Lärmaktionsplan – ein Placebo

nur Mittelwerte, also Werte, die die Lärmspitzen „abschneiden“, über einen bestimmten Zeitraum hinweg geben „verrechnen“. Ein weiteres substanzielles Manko der Lärmbe-

rechnung ist, dass die Grenzwerte immer nur für eine Lärmquelle gelten, was bedeutet, eine Summation von Straßen-, Bahn- und Fluglärm, also eine sog. Kumulation von Lärmpegeln verschiedener Lärmarten, wird nicht vorgenommen. Nicht zuletzt auf diese Weise entfernt sich der Lärmaktionsplan weiter und weiter von der Realität – für uns nicht hinnehmbar! ■



BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding
Stadtrat

ES kommt nicht oft vor, dass kurz nach Auslaufen seines Vertrages ein nun „ehemaliger“ Betriebsleiter Klage gegen seinen bisherigen obersten Chef, in diesem Fall den Oberbürgermeister selbst, führt. Wenn es dann noch um Verleumdung geht, wird der Fall besonders speziell. Derzeit steht eine Anzeige des früheren Theaterintendanten Hartmann gegen seinen Nachfolger und den

Oberbürgermeister im Raum. Grund dafür ist, dass diese nicht nur im Betriebsausschuss Kulturstätten über ein von ihm angeblich hinterlassenes Defizit berichtet, sondern auch über die Medien die Öffentlichkeit informiert hatten. Dagegen wehrt sich Hartmann nun. Das ist natür-

Theater ums Theater

lich sein Recht. Fakt ist, dass wir Stadträte im Betriebsausschuss über unterschiedliche Auffassungen und Zahlen der früheren und jetzigen Betriebsleitungen informiert wurden und sich kaum die Möglichkeit ergab, herauszufinden, welche nun die eigentlich verwertbaren sein könnten. Eine nun

vom Oberbürgermeister initiierte weitere „unabhängige“ Prüfung seitens einer Prüfungsgesellschaft kann dieses Dilemma möglicherweise beseitigen helfen. Was sie nicht kann, ist, den bereits entstandenen Imageschaden bei allen beteiligten Personen und der Institution „Schauspiel Leipzig“ zu reparieren. Das ist schlechtes Theater. ■



FDP
IM LEIPZIGER STADTRAT

René Hobusch
stellv. Fraktionsvorsitzender

SEIT wenigen Tagen ist die Karl-Liebknecht-Straße aufgrund umfangreicher Sanierungsmaßnahmen für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Trotz der erheblichen Beeinträchtigungen für Anwohner und Geschäftsinhaber im Umfeld der Karli ist das Vorgehen der Verwaltung ein gutes Beispiel für gelungene Bürgerbeteiligung im Planungsverfahren. Einerseits führte die Stadt Informationsveranstaltungen

durch, andererseits richtete sie für die Dauer der Umbaumaßnahmen von zwei Jahren einen Info-Container vor Ort ein. Tatsache ist: Politik muss ihr Handeln dem Bürger erklären. Gleichzeitig ist allerdings auch der Bürger selbst gefordert, sich Informationen eigeninitiativ einzuholen. Die Mittel und Wege sind

Bürgerbeteiligung stärken

vielfältig. Denn heute werden Betroffene meist erst mit einem Beschluss des Stadtrates auf Probleme aufmerksam – und dann ist das Kind meist in den Brunnen gefallen. Deshalb sollte Bürgerbeteiligung nicht allein mit der gesetzlich vorgeschriebenen Öffentlichkeitsbeteiligung und dem Stadtratsbeschluss enden.

Eine ähnlich umfassende Bürgerbeteiligung wünschen wir uns u.a. auch für den verkehrlichen Brennpunkt Schleußig, wo wir Liberalen auf ein Dialogforum drängen, jedoch aufseiten der Stadtverwaltung auf wenig Gegenliebe stoßen. Gleiches gilt für viele weitere Vorhaben auch. Mehr zu diesem und anderen Themen im Internet unter: www.fdp-fraktion-leipzig.de. ■

Anzeigen



BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Umzüge

Pietschke-Umzüge.de

Transporte Montagen Lagerung

Leipzig • Tel. (0341) 234 18 210

mit Service & Qualität weltweit

Braunstraße 8 - 04347 Lpz.
Lützowstr. 40 - 04157 Lpz.

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast

Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung

Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten

Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

PKW-Ankauf **Wohnmobile**

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Immobilien

Augen auf beim Immobilien-Verkauf

Der Immobilienverkauf birgt einige Risiken und Fehlerquellen, die den Verkäufer teuer zu stehen kommen können. Eine gute Vorbereitung lohnt sich also.

Wichtige Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite:
www.immobiliens-privat-verkaufen.de

Wer die Tipps lieber schwarz auf weiß vorliegen haben möchte, kann sich das Infomaterial kostenlos bestellen unter:
Telefon: 0341 60 22 918

PRILL IMMOBILIEN
Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause

- Gogolstraße 45 - 04357 Leipzig -

Fußbodenaufbau bei Flächenheizungen

(djd). Nach unten dämmend, nach oben leitend - so sieht im Prinzip der Aufbau einer Fußbodenheizung aus. Die Dämmung kann Wärmeverluste in den darunter liegenden Raum verringern, während der Estrich die Wärme schnell und verlustarm an den Raum abgeben soll. „Zu berücksichtigen sind etwa die Anforderungen aus dem Energiebedarfsnachweis gemäß der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV)“, betont Jens-Uwe Nieß vom Bauherren-Schutzbund e.V. Zu beachten seien bei der Planung zudem Randdämmstreifen oder Dehnfugen, die Wärmeausdehnungen des Bodens aufnehmen können.

Treppenrenovierung

Renovieren - statt neu kaufen!

Treppenrenovierung
Küchenrenovierung
Türenrenovierung



TÜREN PROFIS
RENOVIERUNG
TREPPEN - KÜCHEN
TÜREN - FENSTER

Türenprofis GbR
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig

Telefon: (0341) 3 06 97 90
E-Mail: info@tuerenprofis.de
<http://www.tuerenprofis.de>

Autoglas

AUTOGLAS

Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 - www.autoglas-sobotta.de

(0341) 912 9883

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003

- Wohnungsberäumungen - Hausmeisterdienste
- Haushaltsauflösungen - Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen vom Keller bis Boden besenrein

× Verrechnung verwertbarer Gegenstände
× Antik Ankauf × kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk ☎ 0341 / 600 59 38

Rufen Sie die **Heinzelmannchen!**
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmannchen
04177 Leipzig • Karl-Ferlemann-Str. 6 • ☎ 0341/42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007

inkl. Umzugskartons gratis

Bauunternehmung

WBGS Bauunternehmung
IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR NEUBAU & SANIERUNG

- Bauplanung/-überwachung
- Sachverständigengutachten
- Gebäudekomplettsanierung
- Maurer- und Betonbauarbeiten
- Dachdeckerarbeiten (WBGS K.Löbe)
- Zimmerarbeiten (WBGS K.Löbe)
- Terrassen- und Balkonsanierung
- Bauwerkstrockenlegung
- Schimmelbeseitigung
- Wasserschadensanierung
- Biologische Kleinkläranlagen
- Beseitigung von Bauschäden

Generalunternehmung
Zu den Bruchwiesen 3
04178 Leipzig
OT Burghausen
Tel. 0341 / 94 49 90 51
info@wbgsbau.de

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Instandsetzung WDVS-Fassade (einschl. notwendiger Gerüststellung) unter bewohnten Bedingungen.

Leistungsorte: Wurzner Straße 41 – 47, 04315 Leipzig-Volkmarisdorf

Leistungsumfang: Gerüststellung ca. 2.100 m² Fassadenfläche; ca. 1.600 m² WDVS-Fassadenfläche instand setzen (Entfernung Armierungsgewebe incl. Oberputz, nachträgliches Ausschäumen und Verdübeln der Dämmplatten, Ausgleichspachtelung, Armierung, Kratzputz incl. Anstrich); Instandsetzung ca. 200 m² Loggiastranzen und Loggiaseitenwände; Auswechseln von ca. 200 St. Fensterbänke in unterschiedlichen Längen aus stranggepresstem Aluminiumprofil, Einzellängen wie Bestand; dreiseitige äußere nachträgliche Eindichtung der Bestandsfenster mit Kunststoffrollleisten, gesamt ca. 800 lfm; Anstrich Fenstergitter franz. Fenster

Aufteilung in Lose: nein; Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Voraus. Ausführungsfrist: 28.04. – 12.09.2014

Bewerbungen bis: 31.01.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Zentraler Einkauf/Vergabe, Prager Str. 21, 04103 Leipzig, Tel. 0341-9924330

Ausgabe/Versand: 18.02.2014

Angeboteeinreichung: 11.03.2014, bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 28.04.2014

Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!

- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung als Maurer oder Maler in die Handwerksrolle
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 GJ, unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen; mindestens 6 AN gleichzeitig auf der Baustelle
- Handelsregisterauszug aus 2013, bei GbR Vertretungsvollmacht. Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

LEIPZIGER Amtsblatt
LEIPZIGER Amtsblatt

Telefon: 0341/21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Architektur der DDR-Zeit



Zeugnis Leipziger Baugeschichte: Das Hochhaus der Universität Leipzig 1969 im Bau.
Foto: Stadtarchiv

KUNSTHISTORIKER Prof. Thomas Topfstedt lädt am 30. Januar, 18 Uhr, zu einem Streifzug durch Leipziger Stadtplanung und Architektur der 1950er- und 1960er-Jahre ein. „Zwischen Fremdbestimmung und Selbstfindung“ titelt der Vortrag, der sich mit Leipzigs Baugeschichte in der frühen DDR-Zeit beschäftigt. Auch Leipzig war nach dem Zweiten Weltkrieg großteils zerstört. 1946/47 begann der systematische Wiederaufbau nach den baupolitischen Richtlinien der DDR. Ein bemerkenswerter Bauboom setzte ein, dessen Zeugnisse noch heute Leipzigs Gesicht prägen. Diese Entwicklungen will Topfstedt würdigen und bauhistorisch einordnen.

Die Reihe „Leipziger Vorträge zur Stadtgeschichte“ macht mit Blick auf das Jubiläumsjahr Leipzig 2015 aktuelle Forschungen zur Stadtgeschichte publik und wird in Kooperation mit der Universität und der Sparkasse Leipzig veranstaltet. Neuer Veranstaltungsort für 2014 ist der Ratsplenaal im Neuen Rathaus. ■

Lutherweg in der Diskussion

ZUM vierten Lutherwegtag werden am 25. Januar zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Tourismus und Kommunen im Neuen Rathaus erwartet. Ziel ist eine intensivere Zusammenarbeit der Stationen am Lutherweg, der als Pilger- und Wanderweg durch Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bayern und Hessen führt und die Wirkungsstätten Martin Luthers verbindet. Auf der Tagesordnung stehen neben Referaten, u. a. spricht Dr. Stefan Rein zu „Luther und Leipzig“; auch Diskussionen zu touristischen Chancen am Lutherweg sowie Erfahrungen an den einzelnen Stationen.

2008 in Sachsen-Anhalt eröffnet, verbindet der Lutherweg inzwischen auf einer Strecke von rund 1500 Kilometer auch Orte in Thüringen, Sachsen, Bayern und Hessen. Darüber hinaus sind die Verlängerung des Weges in Sachsen-Anhalt nach Magdeburg sowie die Eröffnung von Wegabschnitten in Brandenburg im Gespräch. ■

Pfarrer Wolff in den Ruhestand verabschiedet

NACH 38 Jahren im Pfarrdienst der Kirche tritt Christian Wolff, Pfarrer der Thomaskirche, in den Ruhestand. Der 31. Januar wird sein letzter, offizieller Tag als Pfarrer sein. Ihm folgt Britta Taddiken, die bislang die zweite Pfarrstelle der Thomaskirche besetzte. Superintendent Martin Henker nannte Wolff zur Verabschiedung im Rahmen eines Festgottesdienstes am 6. Januar einen „begabten und leidenschaftlichen Missionar“. Die Kirche brauche solche Menschen, die vol-

ler Überzeugung zum Gottesdienst einladen.

Der 1949 in Düsseldorf geborene Wolff hatte zunächst evangelische Theologie in Wuppertal und Heidelberg studiert, seine erste Gemeinde übernahm er 1977 in Mannheim. 1992 wechselte er nach Leipzig und wurde Pfarrer in der Thomaskirche.

Wolff hatte die 6. Kantate des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach ins Zentrum seiner Abschiedspredigt in der voll besetzten Thomaskirche gestellt. Die Wider-



Kieler Bluse für Christian Wolff: Der Pfarrer und Ehefrau Zlata Kaltow-Wolff mit dem Abschiedsgeschenk der Thomaner. Foto: Matthias Knoch

standskraft des Glaubens sei für ihn eine zentrale Botschaft. Die Botschaft Jesu, so Wolff, sei nicht abhängig von den politischen Systemen, sondern aus sich heraus gut.

OBM Burkhard Jung würdigte Wolffs Einsatz für das Zusammenleben der Religionen in Leipzig und sein Eintreten gegen rechts. Wolff habe darüber hinaus immer gegen Beliebigkeit, gegen Nachlässigkeit, gegen den Mainstream angeknüpft. „Ich baue darauf, dass Du Dich weiter einbringst“, sagte Jung. ■

Zu Gast in Brünn



Über den Dächern von Brünn: Michaelskirche und im Hintergrund die Festung Špilberk.
Foto: Stadt Brünn/Zidlický

BRÜNN und Leipzig bauen ihre Kontakte auch im 41. Jahr der Städtepartnerschaft weiter aus. Aktuell (16. bis 19. Januar) präsentieren sich beide Städte gemeinsam auf der „RegionTour“. Die bedeutendste Standortmesse Osteuropas wird in Brünn zum 23. Mal und zusammen mit der größten mitteleuropäischen Touristikmesse „GO“ veranstaltet. Sie bietet der Stadt sowie der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) beste Bedingungen für gezielte Standortwerbung. Imagebrochüren, Themen-Flyer, Reisepakete werben für Großveranstaltungen, Institutionen, Hotellerie und Gastronomie in der Pleißestadt.

Am 19. und 20. Januar macht auch das Leipziger Ballett in Brünn Station: Die Tänzer gastieren im Janáček-Theater mit der in Leipzig gefeierten Schröder-Produktion „Chaplin“. Im Gegenzug vertanzte die Company des Nationaltheaters Brünn in der vergangenen Woche in der Oper Leipzig Youry Vámos' „Lucidor“.

Auch der 21. Januar steht in Brünn im Zeichen des Bündnisses. Während einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung wird OBM Burkhard Jung von seinem Brünnener Amtskollegen Roman Onderka mit dem Preis der Stadt Brünn in der Kategorie Internationale Zusammenarbeit ausgezeichnet – ein weiteres Indiz für die aktive und herzliche Verbundenheit beider Partner. ■

Die Zukunft Neuseenlands mitgestalten

Beteiligungsprozesse zur Ausgestaltung der Charta Leipziger Neuseenland 2030 laufen an



Noch fast ein Geheimtipp im Norden von Leipzig: Der Werbeliner See. Der ca. 450 Hektar große See ist durch Flutung des ehemaligen Tagebaus Delitzsch-Südwest entstanden.
Foto: LMBV

TROSTLOSE „Mondlandschaften“ in der Leipziger Region sind Vergangenheit. Seit Anfang der 1990er-Jahre verwandeln sich Braunkohlegebiete rings um die Stadt in eine einzigartige Seenlandschaft, die mehr und mehr zu den attraktivsten Anziehungspunkten der Region zählen. Doch wie sieht die Zukunft von Neuseenland aus? Das will die Stadt mit ihren Bürgern in einem öffentlichen Forum und drei regionalen Workshops – Stadt Leipzig, Landkreise Leipzig und Nordsachsen – erarbeiten.

Das Leipziger Neuseenland hat viel Potenzial. Nutzungsarten wie beispielsweise Natur- oder Hochwasserschutz, Trinkwasserversorgung, Fischerei- und Landwirtschaft, Tourismus, Wassersport oder einfach Badbetrieb gehören dazu. Das aber kann Interessenkonflikte schaffen. Um denen zu begegnen, kommen am 6. Februar zum öffentlichen Forum nun alle Belange auf den Tisch.

Beteiligung ist gefragt

Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Interessengruppen sind eingeladen, sich an diesem Forum zu beteiligen, um die Interessen abzuwägen, zu diskutieren und die bereits bestehenden Thesen der Charta Leipziger Neuseenland 2030 zu konkretisieren sowie damit

eine grundsätzliche Strategie abzustimmen. Danach laufen die Workshops (für Leipzigerinnen und Leipziger am 22. März). Die Ergebnisse der Workshops fließen in die Charta-Thesen ein, die im Anschluss öffentlich ausliegen. Zusätzlich werden die Bürger der Region per Fragebogen um Auskunft gebeten. Alle Resultate des Bürgerbeteiligungsverfahrens gehen dann in die Fortschreibung

der Charta ein, die im Herbst 2014/Frühjahr 2015 im Rahmen einer gemeinsamen Konferenz unterzeichnet werden soll.

Charta Leipziger Neuseenland 2030

Die Charta Leipziger Neuseenland 2030 ist ein Konzept zur freiwilligen Selbstverpflichtung aller Akteure des Leipziger Neuseenlandes und eine gemeinsame Qualitätsver-

einbarung. Die acht Thesen der Charta sollen in den Punkten Wasserbewirtschaftung, Naturschutz, Freizeitgestaltung, Sport, Wirtschaft, Baukultur, Mobilität und Beteiligung ein tragfähiges und konsensorientiertes Konzept beschreiben. Damit gibt sie die strategische Ausrichtung der Entwicklung des Neuseenlandes vor. Weitere Details und die Charta sind im Internet nachzulesen. ■

Öffentliches Forum:

6. Februar, (ohne Anmeldung) 17 bis 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Leipzig, Oberlichtsaal W.-Leuschner-Platz 10-11

Workshop Leipzig:

22. März, (Anmeldung erforderlich, Tel. 21 72 90 und im Internet) 10 bis 15 Uhr / Aula der Volkshochschule Leipzig, Löhrrstraße 3-7.

www.charta-leipziger-neuseenland.de

Baby-Boom: 2013 in Leipzig mehr als 6 000 Kinder geboren

IN Leipzig werden immer mehr Kinder geboren. 2013 hat die Stadt die 6000-Marke überschritten, denn genau 6181 Geburten sind standesamtlich beurkundet. Demgegenüber stehen nur 5782 beurkundete Sterbefälle für den Standesamtsbezirk Leipzig.

Mit dieser Statistik ist nun Gewissheit geworden, dass Leipzig unabhängig von Zuzügen wächst, denn 400 Babys mehr als Sterbefälle bedeuten erstmals wieder ein kleines, aber positives Bevölkerungssaldo. Dabei sind aufgrund des Jahreswechsels 200 Geburten 2013 gar nicht mehr beurkundet worden und fallen statistisch schon ins neue Jahr. Dass das Geburtenhoch

anhält, haben auch die vier gut besuchten Info-Veranstaltungen für junge Eltern gezeigt, die das Familieninfobüro im letzten Jahr im Neuen Rathaus veranstaltet hat.

In Fragen der Namensgebung kann das Standesamt indes nicht viel Neues melden. Hier zeigen Leipzigs Eltern 2013 Kontinuität: Die Hitliste der Mädchennamen führt erneut Sophie (119), gefolgt von Marie (103) und Johanna (70). Bei den Jungen heißt der Spitzenreiter nach wie vor Paul (87), voll im Trend liegen auch Maximilian (64) und Anton (59). Außerdem ist bei den Geburten mit 51 Prozent 2013 ein leichter Jungenüberschuss zu verzeichnen. Die Ehe ist für Ma-



Neujahrsbaby 2014: Franz kam im Klinikum St. Georg zwei Minuten nach Mitternacht zur Welt. Bruder Leopold sowie die Eltern Darlanus Tacoronte und Mario Heine genießen ihr Glück zu viert. Foto: St. Georg

mas und Papas der Neugeborenen häufig noch kein Thema. 57 Prozent der Eltern waren nach Angaben des Standesamtes nicht miteinander verheiratet.

Laut Melderegister liegt die aktuelle Einwohnerzahl Leipzigs jetzt bei 539 348. Demnach steht die Kommune wieder als bevölkerungsreichste an der Spitze der Sächsischen Großstädte.

Statistisches Datenmaterial zur Stadt, aufbereitet und kommentiert, bietet auch wieder das am 16. Januar vorgestellte Statistische Jahrbuch 2013 der Stadt Leipzig. Es ist im Internet eingestellt unter:

www.leipzig.de/statistik

Kulturstiftung ehrt Karl Rothe

AM 20. Januar, 11 Uhr, lädt die Kulturstiftung Leipzig wieder zur Ehrung von Karl Rothe (1865-1953), ehemaliger Leipziger Oberbürgermeister, ein. Die Amtszeit des Bankiers und Kommunalpolitikers begann 1918 im Ersten Weltkrieg. Unter seiner Führung entwickelte sich die Messe zur wichtigsten ihrer Art weltweit, der Thomanerchor erlangte Weltruhm und auch die Buchstadt Leipzig machte unter seiner Ägide in ganz Europa von sich reden. Als hochgeachteter Politiker übergab er 1930 die Geschäfte an Dr. Carl Goerdeler. Am 20. Januar jährt sich sein Todestag zum 61. Mal. Die Ehrung wird am Wohnhaus, Karl-Rothe-Straße 1, stattfinden. ■

Patig Holzgrabmale und Holzgestaltung
Inhaberin:
Galina Gorbatschow
• Formenvielfalt
• individuell - preiswert
• bundesweite Lieferung
Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG GMBH
Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 0341-8610770
• Friedhofsweg 2 ☎ 8610762
• Härtelstraße 3 ☎ 9610398
• H.-Liebmann-Str. 82 ☎ 6888628
• Prager Straße 212 ☎ 8606511
• Kiewer Straße 1-3 ☎ 4227344
BESTATTUNGSVORSORGE
Wir beraten Sie gern.
Internet: www.sbwleipzig.de
E-Mail: service@sbwleipzig.de
Grabpflege • Grabgestaltung
Prager Straße 212 • 0341-8611589

Vedha
Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520
Almwiesenbestattung in der Schweiz 1.890,00 €
Preis gilt innerorts inklusive Kiefernarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Renten-/Krankenkasse, Einäscherung in Leipzig & Beisetzung, Zzgl. Gebühren für Totenschein und Sterbeurkunden.
Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts!
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 29.01.2014, 18 Uhr
Die Nachteile des Berliner Testaments
RECHTSBERATUNG 0341 / 98 38 98 - 0

„Der Tod kam so plötzlich...“
Wir helfen Ihnen ganz persönlich bei einem Trauerfall.
PIETÄT BRACHT seit 1992
Telefon (0341) 4 22 04 73
Könneritzstraße 37 · 04229 Leipzig
www.pietat-bracht.de

LEIPZIGER Amtsblatt
www.leipzig.de/amtsblatt

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel. 03 42 05 / 41 81 75
Mi.+Fr. 10-18 Uhr
NL 04179 Leipzig
H.-Driesch-Str.40
Tel. 03 41 / 4 42 49 51
Di. 12-18 Uhr
NL 04420 Markranstädt
Lütznauer Str. 63
Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mo.+Do. 10-18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

Mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere langjährigere Mitarbeiterin
Birgit Knittel
im Alter von 59 Jahren verstorben ist. Mit ihr verlieren wir eine einsatzbereite und geschätzte Kollegin, deren Andenken wir in Ehren halten werden.
Betriebsleiter
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes Stadtreinigung
Personalrat

Komplizen für die Berufswahl

MOTIVIERT, selbstbewusst und gut vorbereitet ins Berufsleben starten – dabei hilft das Programm „Die Komplizen“. Das Konzept will die Eigeninitiative von Schülern bei der Berufs- und Studienwahl stärken. Schülerseminare, individuelles Mentoring durch einen jungen, ehrenamtlichen Berufstätigen und Arbeitsplatzbesichtigungen helfen den Jugendlichen, sich intensiv mit ihren beruflichen Zielen und Wünschen zu beschäftigen. Schüler entdecken so oftmals verborgene Potenziale und können ihre berufliche Perspektive besser definieren und letztlich verwirklichen.

In Leipzig kooperieren bereits vier Schulen – das Immanuel-Kant-Gymnasium, die Nikolaischule, das Gustav-Hertz-Gymnasium und das Maria-Montessori-Zentrum – mit der Initiative. Über 50 Berufstätige beteiligen sich als ehrenamtliche Mentoren an dem Programm.

Für die kommenden Komplizen-Staffel 2014 werden noch engagierte Mentoren und Partnerschulen gesucht. Interessenten können sich bei Sebastian Goldhorn, Tel. 0179/7 76 04 98, melden oder im Internet genauer informieren. ■

Seminare für Senioren

DAS Referat Beauftragte für Senioren bietet wieder kostenlose Seminare für ältere Kraftfahrer an. Ab sofort werden Anmeldungen für die neuen Kurse unter Telefon 1 23 67 29 entgegengenommen. Die nächsten Kurse finden vom 10. bis 13. Februar, vom 17. bis 20. Februar und vom 7. bis 10. April jeweils von 9 bis 11 Uhr bzw. von 11 bis 13 Uhr in der Friedrich-Ebert-Straße 19a statt. ■

Ausbildungsbörse

DIE erste Ausbildungsbörse des neuen Jahres findet am Samstag, dem 18. Januar, im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Georg-Schumann-Straße 150 statt. Von 10 bis 13 Uhr präsentieren sich 50 Unternehmen der Region mit ihren freien Lehrstellen. Eingeladen sind junge Leute der Region, die für das nächste Jahr eine Ausbildungsstelle suchen. ■

Bewerbertraining bei den Stadtwerken

AM Anfang einer jeden Ausbildung steht immer eine gute Bewerbung, die Eindruck hinterlässt. Dass dies kein Hexenwerk ist, zeigen die Auszubildenden der Stadtwerke Leipzig in ihrem kostenlosen Bewerbertraining.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können hier in entspannter Atmosphäre für den Eignungstest üben, sich in Rollenspielen und Gruppenaufgaben austesten und simulierte Vorstellungsgespräche probieren. Die Bewerber entdecken die eigenen Stärken und Schwächen und erfahren, wo sie Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz erhalten können. Geübt werden der Eignungstest und auch die Erstellung einer guten Bewerbungsmappe. So steht einem erfolgreichen Bewerbungsgespräch nichts mehr im Wege.

Das Bewerbertraining im Bildungs- und Entwicklungszentrum, Bornaische Straße 120, dauert ungefähr einen halben Tag und findet an folgenden Terminen statt: 8. Februar, 8. März, 12. April, 10. Mai und 14. Juni. Da die Trainingsplätze begrenzt sind, ist es zu empfehlen, sich unter 1 21 38 71 vorab anzumelden. ■

Unterricht, Freizeit und Förderung gehen Hand in Hand

Ganztagsangebote machen die Schule zu einem kreativen Lebens- und Lernort

ENTSCHEIDEN sich Eltern für eine weiterführende Schule, spielt oft auch die Frage der Nachmittagsgestaltung eine Rolle. Ganztagsangebote heißt das Schlüsselwort, das Eltern begeistert und das Schulpersonal vor Herausforderungen stellt.

Ganztagsangebote (GTA) klingen simpel, bedeuten aber viel mehr als Tischtennis auf dem Pausenhof oder Spielen in der Schach-AG. Ihnen zugrunde liegt ein profundes pädagogisches Konzept der jeweiligen Schule. Der Schulltag muss ganztägig strukturiert werden und einen Wechsel zwischen Unterricht und Freizeit bieten. Außerdem sollen Ganztagsangebote helfen, Lerndefi-

zite abzubauen, Begabungen zu fördern und Kompetenzen zu entwickeln. Die Schulen machen daher nicht nur vielseitige Freizeitangebote im sportlichen oder kreativen Bereich, sondern widmen sich auch dem gemeinsamen Lernen und Experimentieren und fördern die Schüler individuell. Auch die für viele Eltern wichtige Hausaufgabenbetreuung wird so organisiert.

Etwa 100 Schulen in Trägerschaft der Stadt Leipzig bieten GTA an. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 83 Prozent. „Bundesweit ist Sachsen Vorreiter. In Bremen gibt es beispielsweise laut einer Studie der Bertelsmannstiftung von 2012 lediglich an 36,5 Prozent der Schulen Ganztagsangebo-



Forscherwerkstatt: Auch nach Unterrichtschluss können die Schüler und Schülerinnen hier experimentieren und entdecken. Die Ganztagsangebote der Schulen machen vielfältige Angebote, um die Schüler individuell zu fördern.
Foto: Stadt Leipzig

te“, kommentiert Dr. Kerstin Schilling vom Amt für Jugend, Familie und Bildung die erfreuliche Entwicklung. Die unterrichtsergänzenden Angebote sind in der Regel kostenfrei.

Damit das Erfolgskonzept weitergeführt werden kann, wurde das Antragsverfahren für die Ganztagsangebote nun vereinfacht. „Künftig müssen die Schulen sich nicht mehr durch zig Formulare kämpfen. Außerdem werden die entsprechenden Fördergelder pauschalisiert und zeitiger zugesichert“, so Dr. Kerstin Schilling. Das Amt für Jugend, Familie und Bildung unterstützt und berät die Schulen zur Weiterentwicklung der Ganztagsangebote. ■

Ehrenamtliche Jobpaten gesucht

DIE Initiative „Arbeit durch Management“ sucht ehrenamtliche Jobpaten. Diese Paten begleiten Jugendliche an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf. Sie leiten und begleiten junge Menschen bei Berufswahl, Bewerbungsverfahren und während der Ausbildung. Zudem unterstützen sie Langzeitarbeitslose bei der Rückkehr in die Berufswelt. Für den Erfolg sind die Kompetenz, die Lebenserfahrung und die persönlichen Kontakte des Paten maßgeblich. Sie sollen den Bewerbern durch ihr Engagement Mut und Selbstbewusstsein zurückgeben. Wer Pate werden möchte, kann sich unter www.patenmodell.de informieren. ■

Welche Schule ist die richtige?

Oberschulen und Gymnasien öffnen ihre Türen und informieren über Ausbildungsprofile und den Schulalltag



Viele Fragen, großer Andrang: Das Reclam-Gymnasium machte am 11. Januar mit einem Tag der offenen Tür den Anfang. In den kommenden Wochen können Eltern und Schüler weiterführende Schulen besichtigen und persönlich Fragen an die Lehrer und Direktoren stellen. Das Reclam-Gymnasium ließ sich sogar in die Kochtöpfe der Schülermensa schauen.
Foto: M. Dabdoub

DIE kommenden Wochen sind für Leipzigs Viertklässler und deren Eltern eine spannende Sache. Es stellt sich nicht nur die Frage, welche Bildungsempfehlung das Kind erreichen wird. Auch die Frage nach der richtigen Schule beschäftigt die Familien.

Während bei Grundschulern der Einzugsbereich klärt, welche Schule das Kind besuchen wird, können Eltern und Kinder bei den weiterführenden Schulen mitentscheiden. Welche Schule das geeignete Profil anbietet und von der Lernumgebung passt, darüber können sich Interessierte in den kommenden Wochen bei zahlreichen Tagen der offenen Tür ein Bild machen. Die Oberschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulzentren stellen sich in Informationsabenden und Schnuppertagen vor und vermitteln so einen lebendigen Eindruck von ihrem

Schulleben (siehe nebenstehende Tabelle).

Der Übergang in eine weiterführende Schule wird bereits mit einem ersten Beratungsgespräch zur Schullaufbahn in der dritten Klasse vorbereitet. Im zweiten Halbjahr der vierten Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler eine auf ihren Leistungen basierende Bildungsempfehlung für die Oberschule oder das Gymnasium.

Keine Einbahnstraße

Mit einer Bildungsempfehlung für die Oberschule stehen den Schülern verschiedene Bildungswege offen. Allen Viertklässlern, die mit dem Halbjahreszeugnis einen Notendurchschnitt von 2,0 oder besser in den Fächern Mathematik, Deutsch und Sachkunde erreichen, wird die Bildungsempfehlung für ein Gymnasium erteilt. Keines dieser Fächer darf mit der Note „aus-

reichend“ oder schlechter abgeschlossen sein.

Die Bildungsempfehlung ist jedoch keine Sackgasse. Die Klassen 5 und 6 gelten als Orientierungsstufe mit ähnlichem Lehrplan, sodass ein späterer Wechsel zwischen den Schularten möglich ist.

Alle Eltern wünschen sich den bestmöglichen Schulabschluss für ihr Kind. Wer heute die Oberschule mit Erfolg abschließt, dem stehen viele Wege offen. Die Schüler sind ideal vorbereitet auf die Praxisanforderung einer dualen Ausbildung. Zahlreiche Oberschüler mit Realschulabschluss setzen zudem ihre Ausbildung am Beruflichen Gymnasium oder der Fachoberschule fort. Wenn Eltern unsicher sind, ob ihr Kind die Anforderungen des allgemeinbildenden Gymnasiums erfüllen kann, sollten sie die Chancen der Oberschulabsolventen genauer in den Blick nehmen. ■

Ein Geburtstag mal vier macht acht



Geschenke für die Vierlinge: Oberbürgermeister Burkhard Jung besuchte die Vierlinge an ihrem Ehrentag in der Kita „Tausendfüßler“.
Foto: Andreas Döring

ZUSAMMEN sind sie jetzt schon acht Jahre alt! Die Leipziger eineiigen Vierlinge Kim, Laura, Jasmin und Sophie haben am 6. Januar ihren zweiten Geburtstag gefeiert. Die kleine Feier stieg in diesem Jahr in der Krippe des Quartetts, in der Kita Tausendfüßler in Stötteritz. Oberbürgermeister Burkhard Jung, der die Patenschaft für die Vier übernommen hat, gratulierte und brachte früh am Morgen eine Großpackung Bausteine als Geschenk mit. Die Sparkasse Leipzig versilberte den kleinen Schwestern den Start ins neue Lebensjahr mit vier Sparbüchern à 250 Euro.

Tag der offenen Tür in den Oberschulen und Gymnasien

Schule, Adresse, Telefonnummer	Termin
OBERSCHULEN	
16. Schule, Konradstr. 67, Tel. 6 86 57 80	07.03.2014, 15.30-18.30 Uhr
20. Schule, Bästleinstr. 14, Tel. 2 30 89 90	12.02.2014, 18 Uhr (Rundgang für Eltern)
35. Schule, Virchowstr. 4/6, Tel. 90 49 30	08.03.2014, 10-12 Uhr
56. Schule, Dieskastr. 213, Tel. 4 27 09 80	01.02.2014, 10-12.30 Uhr
68. Schule, Breitenfelder Straße 19, Tel. 2 30 40 90	08.03.2014, 10-12 Uhr
84. Schule, Stuttgarter Allee 5, Tel. 9 10 36 40	06.03.2014, 9-12 Uhr
94. Schule, Miltitzer Weg 3, Tel. 9 10 36 30	10.03.2014, 13-17 Uhr
125. Schule, Heinrichstr. 43/45, Tel. 6 49 33 10	04.03.2014, 16-18 Uhr
Apollonia-v.-Wiedebach-Schule, Arno-Nitzsche-Str. 7, Tel. 30 82 46 90	08.02.2014, 9.30-12 Uhr
Geschwister-Scholl-Schule, Am Angerteich 2, Tel. (034297)1 40 29 00	08.03.2014, 9-13 Uhr Veranstaltungen 10-12 Uhr
Heinrich-Pestalozzi-Schule, Pestalozzistr. 39/41, Tel. 44 23 09 13	07.03.2014, 14-17.30 Uhr
Helmholtzschule, Helmholtzstr. 6, Tel. 48 67 70	08.02.2014, 10-12.30 Uhr
Lene-Voigt-Schule, Willi-Bredel-Str. 11, Tel. 3 33 86 90	08.03.2014, 9.30-12 Uhr
Petrisschule, Paul-Gruner-Str. 50, Tel. 91 04 60	23.01.2014, 16.30-19 Uhr
Schule am Adler, Antonienstr. 24, Tel. 42 99 12 70	04.03.2014, 18-20 Uhr
Schule Mölkau, Schulstr. 6, Tel. 6 52 21 90	07.03.2014, 16.30-19 Uhr
Schule Paunsdorf, Zum Wäldchen 4, Tel. 2 71 19 90	07.03.2014, 13-17 Uhr Informationstag für Eltern mit Anmeldung zur 5. Klasse
Schule Portitz, Lidicestraße 12, Tel. 9 21 66 80	28.11.2014, 16-19 Uhr
Schule Wiederitzsch, Zur Schule 11, Tel. 5 20 15 00	08.03.2014, 10-13 Uhr
GYMNASIEN	
F.-A.-Brockhaus-Schule, Kieler Str. 72b, Tel. 60 03 70	08.02.2014, 10-13 Uhr
Friedrich-Schiller-Schule, Elsbethstr. 2/4, Tel. 5 83 02 90	08.02.2014, 10-13 Uhr
Gustav-Hertz-Schule, Dachstr. 5, Tel. 2 50 25 10	08.02.2014, 9.30-12.30 Uhr
Humboldt-Schule, Möbiustr. 8, Tel. 2 17 85 60	07.02.2014, 14-18 Uhr
Immanuel-Kant-Schule, Scharnhorststraße 15, Tel. 30 34 80	31.01.2014, 17 bis 20 Uhr
Johannes-Kepler-Schule, Dieskastr. 76, Tel. 4 12 92 31	08.02.2014, 9.30-12.30 Uhr
Leibnizschule, Nordplatz 13, Tel. 5 86 19 90	24.01.2014, 17-19.30 Uhr
Louise-Otto-Peters-Schule, Bornaische Straße 104, Tel. 3 08 28 16 22	24.01.2014, 17 Uhr Informationsabend nach Anmeldung
Max-Klinger-Schule, Miltitzer Weg 2/4, Tel. 9 10 36 00	08.02.2014, 9-12 Uhr
Neue Nikolaischule, Schönbachstr. 17, Tel. 8 60 38 90	18.01.2014, 10-13 Uhr
Robert-Schumann-Schule, Demmeringstr. 84, Tel. 48 64 50	07.02.2014, 17-20 Uhr
Werner-Heisenberg-Schule, Renftstr. 3, Tel. 9 09 87 70	07.02.2014, 15-17 Uhr
Wilhelm-Ostwald-Schule, Willi-Bredel-Str. 15, Tel. 33 64 40	01.02.2014, 9-12 Uhr

Tag der offenen Tür an Schulen in Freier Trägerschaft

Freie Schule Leipzig, Alte Salzstraße 67, Tel. 3 01 33 43	29.03.2014, 10-14 Uhr
Evangelisches Schulzentrum, Schletterstraße 7, Tel. 99 48 90	17.01.2014, ab 15.30 Uhr
Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig, Alte Salzstr. 61 und 65	18.01.2014, 10-13 Uhr
Karl Schubert Schule Leipzig, Raschwitzer Str. 4, Tel. 20 01 69 40	12.07.2014, 14-19 Uhr (Sommerfest)
Freie Waldorfschule Leipzig, Berthastraße 15, Tel. 4 22 98 91	11.10.2014, 10-15 Uhr

Tag der offenen Tür in den Beruflichen Schulzentren (BSZ)

Abendgymnasium Abendoberschule	Allgemeine Bildung (www.abendgymnasium-leipzig.de)	19.03.2014, 17 bis 20 Uhr
Arwed-Rossbach-Schule Am Kl. Feld 3/5, Tel. 944230	Bautechnik (www.arwed-rossbach-schule.de)	08.02.2014, 10-13 Uhr
BSZ 1, Crednerstr. 1 Tel. 4 84 79 11	Wirtschaft und Verwaltung (www.bs21leipzig.de)	25.01.2014, 10-13 Uhr
Henriette-Goldschmidt-Schule, Zweinfurter Str. 21, Tel. 2 12 03 60	Sozialwesen, Podologie, Kosmetik, Berufsgrundbildungsjahr (www.goldschmidtschule-leipzig.de)	25.01.2014, 10-13 Uhr
BSZ 12, Wodanstraße 40, Tel. 9 21 66 60	Berufsbildende Förderschule (www.bs12leipzig.de)	14.05.2014, ab 10 Uhr
Gutenbergschule Gutenbergplatz 8, Tel. 96 44 20	Medien/Druck, Buchhändler- Lehranstalt, Wirtschaft, Verwaltung (www.gutenbergschule-leipzig.de)	01.02.2014, 10-13 Uhr
Karl-Heine-Schule Merseburger Str. 56/58, Tel. 48 64 60	Metalltechnik (www.karl-heine-schule-leipzig.de)	08.03.2014, 9-12 Uhr
Ruth-Pfau-Schule, Schönauer Str. 160, Tel. 42 64 10	Gesundheit und Sozialwesen (www.ruth-pfau-schule.de)	18.02.2014, 9.30-13 Uhr
Susanna-Eger-Schule An der Querbrette 6 Tel. 9099750	Ernährung, Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättenwesen (www.susanna-eger-schule.de)	25.01.2014, 10-13 Uhr

Gesundheitsamt plant neue Selbsthilfegruppen

SELBSTHILFEGRUPPEN helfen im Alltag und fördern Genesung. Das Gesundheitsamt unterstützt diese aktiv und plant, weitere ins Leben zu rufen.

So soll beispielsweise die Gruppe „Männer mit Ess-Störungen“ helfen, dieses tabuisierte Thema anzugehen. Für Menschen, die die Folgen eines Kriegseinsatzes zu bewältigen haben, soll es einen Gesprächskreis geben, der anfangs von Experten begleitet wird.

Deutschlandweit gibt es ca. zwei Millionen Internet-

süchtige, die aufgrund ihrer Sucht den Kontakt zu Freunden und dem Alltag verlieren. Eine Selbsthilfegruppe soll helfen, Wege aus der Einsamkeit vorm Computer zu finden.

Interessenten, die sich vorstellen können, zu den genannten Problematiken gemeinsam eine Selbsthilfegruppe oder einen Gesprächskreis aufzubauen, wenden sich bitte an die Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle des Gesundheitsamtes.

Ansprechpartnerin ist Ina Klass, Tel.: 1 23 67 55, E-Mail: ina.klass@leipzig.de. ■

Leipzig und seine Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Naturschutz



Bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts gab es Bestrebungen, den Naturschutz gesetzlich zu verankern. Denn nur so können Ökosysteme, Lebensräume von Tieren und Pflanzen, aber auch Einzelgebilde der Natur und Landschaft für künftige Generationen dauerhaft bewahrt werden. Mit dem Erlass der Naturschutzgesetze wie dem Reichsnaturschutzgesetz 1935, dem Bundesnaturschutzgesetz 1977, dem Naturschutzgesetz der DDR 1954 und dem ersten Sächsischen Naturschutzgesetz 1992 ist rechtverbindlich Schutz sichergestellt worden. ■

lagerung und das Abstellen von Baumaterial, Arbeitsgeräten oder Baufahrzeugen im Wurzelbereich (Bodenfläche unter der Krone von Bäumen zuzüglich 1,5 m nach allen Seiten gemessen). Beachtet werden muss, dass Gehölze auch durch andere Rechtsvorschriften geschützt sein können. Hier sind insbesondere artenschutzrechtliche Vorschriften sowie die Vorschriften des Denkmalschutzes und Wasserrechts zu beachten.

Gesetzlich geschützte Biotop

Nach Bundes- und Sächsischem Naturschutzrecht stehen Lebensräume mit besonders wertgebender biologischer Ausstattung auch ohne Rechtsverordnung, Einzelanordnung und ohne Eintragung in Verzeichnisse per Gesetz (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 bis 6 BNatSchG bzw. § 21 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 SächsNatSchG) unter besonderem Schutz.

Die Naturschutzbehörde führt ein Verzeichnis der ihr bekannten gesetzlich geschützten Biotop. Im Stadtgebiet Leipzig sind u. a. folgende Biotop im Verzeichnis der Naturschutzbehörde registriert:

- Streuobstwiesen
- höhlenreiche Altholzinseln und höhlenreiche Einzelbäume
- magere Frischwiesen
- Trockenrasen, Gebüsche trockenwarmer Standorte
- Röhrichte, seggen- und binsenreiche Nasswiesen
- Auwälder, Altarme
- natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation sowie ihrer natürlichen oder naturnahen Verbindungsbereiche

Folgende Verbote gelten: Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung der gesetzlich geschützten Biotop führen können (§ 30 Abs. 2 BNatSchG). ■

Kontakt

Stadt Leipzig
Untere Naturschutzbehörde
Prager Straße 118 – 136
04317 Leipzig
Telefon: 1 23 38 59

GESUNDE Ökosysteme gehören zu den „Überlebensmitteln“ unserer Zeit. Doch fortschreitende Industrialisierung, Verkehrsbau, Ansiedlungen, Bergbau und Tourismus bringen unsere Lebensgrundlage immer mehr ins Ungleichgewicht. Ökologisch wertvolle Flächen werden versiegelt und laufen immer öfter Gefahr, unwiederbringlich verloren zu gehen. Um Natur und Landschaft dauerhaft zu sichern und für unsere Nachkommen zu bewahren, müssen sie per Gesetz geschützt

werden. Leipzig hat mit dem Auwald ein einzigartiges Auenökosystem vor der Haustür. Deshalb konzentriert sich die Naturschutzarbeit der Stadt hauptsächlich auf diese Auenlandschaft, die regional wie überregional einen hohen Stellenwert genießt: Die Europäische Union hat sie als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet in das Netzwerk von Schutzgebieten aufgenommen, vom Freistaat Sachsen ist sie als Europäisches Vogelschutzgebiet deklariert worden. Die Stadt Leipzig als Untere Naturschutzbehörde

regelt alle Maßnahmen zu ihrem Schutz. Sie bringt die Verfahren auf den Weg und weist die unterschiedlichen Schutzgebiete aus. Was Schutzgebiete aber genau sind, welche es aktuell in Leipzig gibt und wie man sich darin bewegt – das hat das Amt für Umweltschutz im Überblick auf dieser Seite zusammengestellt. In loser Folge wird das Amt auch die Flora, Fauna und Vegetation der hier vorgestellten Schutzgebiete als Lesestoff für das Amtsblatt aufbereiten.

Schutzgebiete

Schutzgebiete sind nach dem Naturschutzrecht geschützte Bereiche von Natur und Landschaft. Sie dienen insbesondere dem Erhalt der biologischen Vielfalt, dem Schutz des Natur- und Kulturerbes, dem Ressourcenschutz, der Erholung, der Forschung und der Umweltbildung.

Ist ein Gebiet schützenswert, wird ein Verfahren eingeleitet, in dessen Ergebnis eine entsprechende Rechtsverordnung steht, die das Gebiet zum Schutzgebiet erklärt. Die Verordnung benennt u. a. den Schutzgegenstand, den Schutzzweck und die zur Erreichung des Schutzzwecks notwendigen Gebote und Verbote. Sie gibt außerdem die notwendigen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen vor.

Je nach Schutzgrad werden Gebieten verschiedene Kategorien zugeordnet. In der Stadt Leipzig gibt es die vier Schutzkategorien

- Landschaftsschutzgebiet,
- Naturschutzgebiet,
- Naturdenkmal und
- Geschützter Landschaftsbestandteil.

Ausnahmen bilden die in Leipzig zahlreich existierenden

- Biotop (rechte Spalte). Sie sind direkt durch das Bundesnaturschutzgesetz bzw. das Sächsische Naturschutzgesetz geschützt.

Landschaftsschutzgebiete (LSG)

Auf dem Gebiet der Stadt Leipzig liegen vollständig oder teilweise neun Landschaftsschutzgebiete (LSG):

- Leipziger Auwald (ca. 3 802 ha im Stadtgebiet, insgesamt ca. 5 900 ha)
- Partheaue-Machern (ca. 443 ha im Stadtgebiet, insgesamt ca. 3 900 ha)
- Partheaue (ca. 276 ha im Stadtgebiet, insgesamt ca. 9 650 ha)
- Nördliche Rietzschke (ca. 119 ha)
- Östliche Rietzschke – Stünz (ca. 40 ha)
- Paunsdorfer Wäldchen – Heiterblick (ca. 151 ha)
- Etzoldsche Sandgrube und Rietzschketal Zweinaundorf (ca. 225 ha)
- Lößnig-Döllitz (ca. 395 ha)
- Wachberg Rückmarsdorf (ca. 9 ha)

Folgende Verbote gelten:

Alle Handlungen, die den Charakter des Gebiets verändern, den Naturhaushalt schädigen, das Landschaftsbild, den Naturgenuss oder den besonderen Erholungswert beeinträchtigen, sind untersagt. Ebenso sind generell alle Handlungen verboten, die dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen (§ 4 Abs. 1 der jeweiligen LSG-Verordnung).

Naturschutzgebiete (NSG)

Das bedeutendste der neun LSG ist der Leipziger Auwald. In ihm befinden sich alle vier rechtsverbindlich festgesetzten Naturschutzgebiete (NSG) mit der höchsten Schutzkategorie.

- Burgaue (ca. 270 ha)
- Elster- und Pleiße-Auwald (ca. 67 ha)
- Lehmliche Lauer (ca. 49 ha)
- Luppeaue (ca. 32 ha auf Leipziger Stadtgebiet, insgesamt ca. 598 ha)

Naturschutzgebiete gehören neben Naturdenkmalen seit Generationen zu den in Deutschland naturschutzrechtlich am strengsten geschützten Gebieten von Natur und Landschaft.

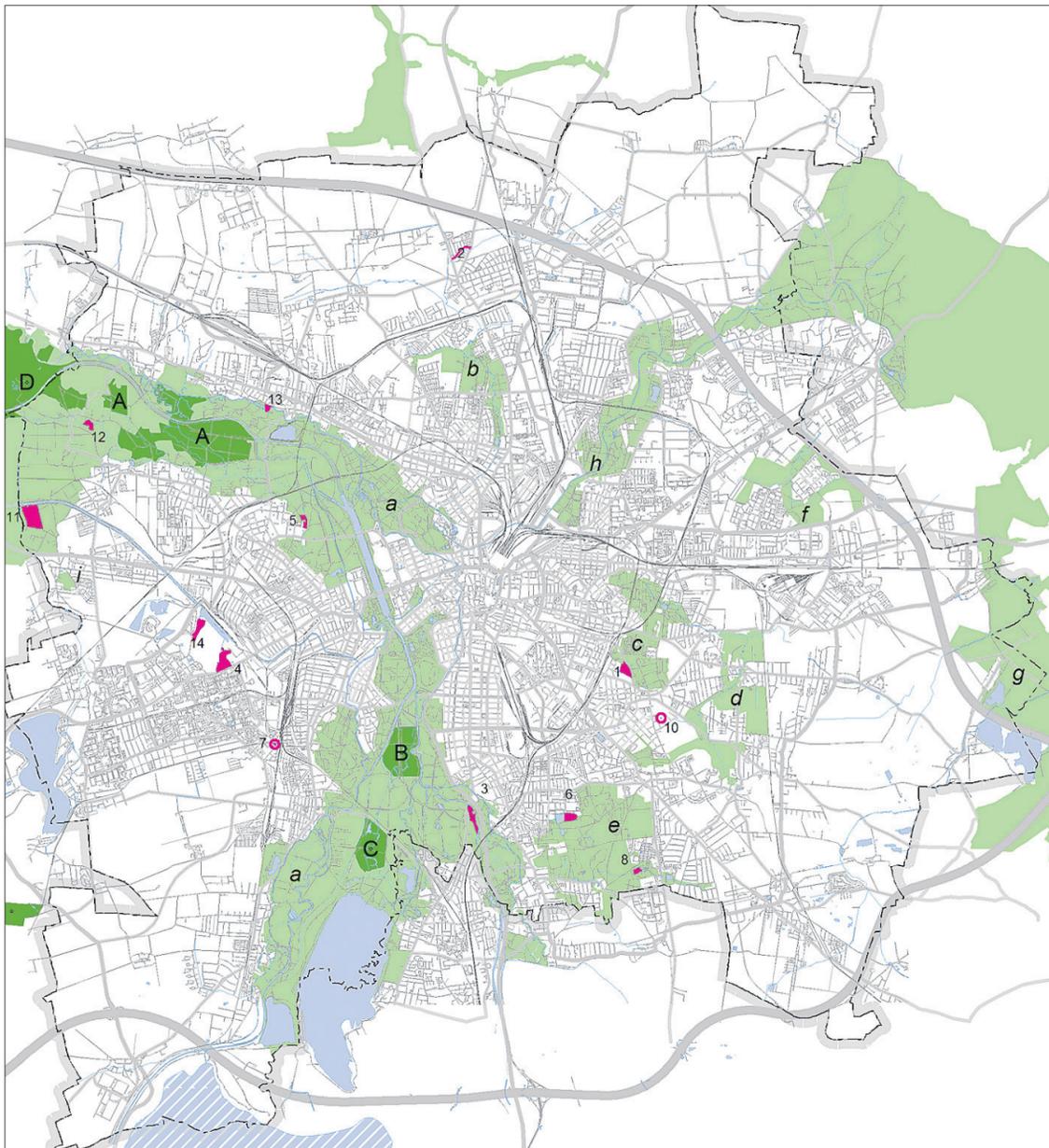
Folgende Verbote gelten: Alles, was zur Zerstörung, Beschädigung oder zu Veränderungen dieser Gebiete oder ihrer Bestandteile oder zu deren nachhaltiger Störung führen



In Leipzigs Natur unterwegs: Exkursion im Elster-Pleiße-Auwald zum Tag des Leipziger Auwaldes.



Fotos: AFU



Der Waldkauz (Strix aluco): Eine streng geschützte Eulenart.
Foto: Kasten Peterlein

ren könnte, ist untersagt (§ 23 Abs. 2 BNatSchG). In den genannten vier NSG ist es verboten,

- die Wege zu verlassen,
- außerhalb der für den Fahrverkehr zugelassenen Straßen, Wege oder Plätze mit Fahrzeugen aller Art zu fahren oder diese abzustellen,
- außerhalb der dafür ausgewiesenen Wege zu reiten,
- Hunde unangeleint (freilaufen zu lassen,

Naturschutzgebiete

- A - Burgaue
- B - Elster- und Pleiße- Auwald
- C - Lehmliche Lauer
- D - Luppeaue

Landschaftsschutzgebiete

- a - Leipziger Auwald
- b - Nördliche Rietzschke
- c - Östliche Rietzschke
- d - Etzoldsche Sandgrube und Rietzschketal Zweinaundorf
- e - Lößnig-Döllitz
- f - Paunsdorfer Wäldchen-Heiterblick
- g - Partheaue
- h - Partheaue-Machern
- i - Wachberg Rückmarsdorf

Flächennaturdenkmale

- 1 - Saatkrähenbrutkolonie Stötteritzer Wäldchen
- 2 - 29 Erlenbäume und Sträucher von Weiden, Holunder und Erlen
- 3 - Schlieplatz
- 4 - Sumpfgelände Schönauer Lachen
- 5 - Vierackerwiesen und Froschteich
- 6 - Stauteich Lößnig-Döllitz
- 7 - Grauwackesteinbruch
- 8 - Feuchtwiese Parkrankenhaus Dösen
- 10 - Schulgartenweiher Stötteritz
- 11 - Bienitzwesthang
- 12 - Gundorfer Lache
- 13 - Streuobstwiese Stahlmelter Straße
- 14 - Bruch am Hafen

- Pflanzen, Pflanzenteile oder ihre Entwicklungsformen einzubringen, abzuschneiden, aus- oder abzuschleifen, auszugraben, zu beschädigen oder zu vernichten,
- Tiere einzubringen, Tieren nachzustellen, sie zu beunruhigen, zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder Puppen, Larven, Eier oder Nester oder sonstige Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten dieser Tiere zu entfernen,

- zu beschädigen oder zu zerstören,
- Abfälle oder sonstige Stoffe oder Materialien zu entsorgen, zu lagern oder in den Boden einzubringen,
- Plakate, Schilder, Bilder oder Schrifttafeln, Werbeanlagen aller Art sowie Automaten oder Markierungsschilder aufzustellen oder anzubringen und
- Feuer außerhalb der dafür ausgewiesenen Plätze anzuzünden oder zu unterhalten.

Naturdenkmale (ND)

Weitere Schutzgebiete beziehungsweise Schutzgebiets-teile mit einem hohen Schutzgrad sind die Naturdenkmale (ND). Im Stadtgebiet von Leipzig befinden sich z. B.:

- 129 Naturdenkmale, darunter 3 Alleen und 3 Weinstöcke,
- 10 geologische Denkmale, teilweise mehrere Findlinge als ein ND, und

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am Mittwoch, 22.01.2014, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters Mandatsveränderung

- Feststellung von Ablehnungsgründen – Mandatsniederlegung eines Stadtrates
- Verpflichtung eines Stadtrates durch den Oberbürgermeister gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO i. V. m. § 1 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung

Einwohneranfragen (gegen 17.00 Uhr aufgerufen)

- Schmiedeknecht, Anett: Anwohnerparken in Schleußig
- Müller, Maren: Investitionsstau bei der LVB und geplanter Trassenneubau in Probstheida
- Kerns, Alexander: Klinikenerweiterung Probstheida u. der zu erwartende Individualverkehr
- Heinzmann, Denise: Planungen zur Straßenbahnerweiterung Südost – Erarbeitung eines verkehrstechnischen Gesamtkonzeptes
- Zieger, Sven: Zuständigkeit in der Stadtverwaltung Leipzig für die Verkehrsinfrastruktur
- Bose, Gerhard: Klinikenerweiterung Probstheida und die zu erwartende zusätzliche Lärm- und Luftbelastung infolge des steigenden Individualverkehrs
- Dr. Rudolph, Christian: Klinikenerweiterung Probstheida und Trassenvarianten
- Bose, Christine: Straßenbahnbindung des Klinikums Probstheida – Gesamtkosten
- Dr. Ueberham, Uwe: Ausbau der Linie 15 - Wie passen Bürgerwerkstatt und Bürgerinteressen zusammen?
- Donat, Kerstin: Planungssicherheit für Bürger in Probstheida, Franzosenallee und Feldstraße
- Bosch, Stephan und Gauch, Richard für die BI „Leipzig Korrektiv“ Beschulung für Asyl suchende Kinder
- Dr. Gründig, Matthias: BVG-Urteil zur Flugroute „kurze Südabkürzung“
- Herr Dr. Hardt, Frau Täschner (Verein der Freunde und Förderer des Naturkundemuseum e. V.): Standortuntersuchungen Naturkundemuseum
- Piech, Ronald: Parkplatzsituation in Gründerzeitvierteln
- Blum, Heike: Flughafen und Erweiterung DHL
- Malok, Matthias: Kritikpunkte von Prof. Dudenhöffer an der Verwaltung (*schriftl. Beantwortung*)
- Windisch, Sven: Legale Street-Art in Leipzig (*schriftliche Beantwortung*)
- Willeke, Werner: Vermeintliche Einwanderung in Sozialsysteme/Sanktionen von Leistungsempfängern im Rahmen von ALG II
- Marx, Sören: Mietvertrag Pfitlerstraße 5 u. 7

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)

- Petition für den unberührten Erhalt des Land-

schaftsschutzgebietes Etzoldsche Sandgrube / Freundschaftspark / KGV „Denkmalsblick“

Besetzung von Gremien

- FA Wirtschaft und Arbeit: Widerruf und Bestellung der Mitglieder
- FA Kultur: Widerruf und Bestellung der Stellvertreter
- FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule: Widerruf und Bestellung der Stellvertreter
- Petitionsausschuss: Widerruf und Bestellung der Stellvertreter
- BA Jugend, Soziales, Gesundheit: Widerruf und Bestellung eines Mitgliedes
- BA Kulturstätten: Widerruf und Bestellung eines Mitgliedes
- Migrantenbeirat: Abberufung und Bestellung von Stellvertretern
- Vergabegremium VOL: Abberufung und Bestellung eines Stellvertreters
- Vergabegremium VOB: Abberufung und Bestellung eines Stellvertreters
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost: Bestellung eines Mitgliedes
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-West: Bestellung eines Mitgliedes
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest: Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes
- Beirat für Gleichstellung: Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes
- Seniorenbeirat: Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist

- Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer: Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums
- Vertreter der Stadt Leipzig für die Verbandsversammlung Zweckverband Parthenaue

Anträge 1. Lesung

- Stadträte K. Riedel u. A. Maciejewski: Verringerung der Lärmbelastung für die Siedlung Mockau, nahe Handelsring
- CDU-Fraktion: Mit Energie gewinnen!
- Frakt. Die Linke: WLAN in Bussen u. Bahnen
- Seniorenbeirat: Ergänzung des Prüfkataloges
- Frakt. Bü. 90/Die Grünen: Addis-Ababa-Platz
- Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses: Ergänzung der Hauptsatzung
- Fraktion Die Linke: Überprüfung der ÖPNV-Tarife
- OR Böhlitz-Ehrenberg: Straßenbeleuchtung Neuscherbitzer Gasse
- OR Lindenthal: Ersatzneubau für die Kindertagesstätte „Haus der kleinen Strolche“ Lindenallee 3a, 04158 Leipzig OT Breitenfeld

Anträge 2. Lesung

- Frakt. Bündnis 90/Die Grünen, Frakt. Die Lin-

ke, SPD-Fraktion: Erhalt der Distillery am Standort Kurt-Eisner-Straße 91 (Neufassung vom 09.01.2014)

- CDU-Frakt.: Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Erich Loest (Neufassg. v. 09.10.2013)
- FDP-Fraktion: Qualifizierter Mietspiegel für Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Konzept Baumbestand im öffentlichen Raum
- FDP-Fraktion: Kostensteigerungen von öffentlichen Bauprojekten

Anfragen an den Oberbürgermeister

- CDU-Fraktion: Leipziger Weihnachtsmarkt
- Fraktion Die Linke: Asylsuchende in Leipzig
- SPD-Fraktion: Radverkehrsführung und Radabstellmöglichkeiten am Verbrauchermarkt Connewitzer Kreuz
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Umsetzungsstand „Online-Petitionen“
- FDP-Fraktion: Verstaatlichung der gegenwärtig privatwirtschaftlich organisierten Sammlung von Altkleidern und -schuhen
- Frakt. Die Linke: Geburtshaus Hanns Eisler
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Relaunch www.leipzig.de
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: S-Bahn-Station „Markt“ – wo bleibt die Erinnerung an 1989?
- Fraktion Die Linke: Skate-Anlage in Leipzig
- Fraktion Die Linke: Zukunft des urbanen Gartens Anna Linde am Standort Zschocherse Straße
- Nachfrage zur Anfrage V/F 991 der Fraktion Die Linke: Zahlungen für die Sachsen LB
- FDP-Fraktion: Beteiligung an Messen durch die Stadt Leipzig
- Stadtrat A. Maciejewski: Öffentlichkeit von Stadtbezirksbeiratssitzungen
- Stadtrat K. Ufer: Von der Stadt Leipzig organisierte Besichtigungsfahrt zu einer Moschee der Ahmadiyya-Gemeinde nach Berlin am 30. November 2013
- Stadtrat K. Ufer: Zusätzliche Unterkünfte für Asylbewerber in der Stadt Leipzig
- Stadtrat K. Ufer: Moscheen und islamische Gebetsräume in der Stadt Leipzig

Bericht des Oberbürgermeisters Vorlagen 1

- Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig an den Präsidenten u. Direktor des Bach-Archivs Leipzig, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Wolff
- Besetzung der Stelle „Amtsleiter/-in Amt für Jugend, Familie und Bildung“
- Besetzg, der Stelle „Amtsleiter/-in Marktamt“
- 25 Jahre Friedliche Revolution 2014
- Antrag auf Durchführung eines Bürgerent-

scheids nach § 25 SächsGemO

- Straßennennungen 2/2013
- Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahl 2014
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2014 aus besonderem Anlass
- Verordnung der Stadt Leipzig zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2014 aus Anlass eines besond. regionalen Ereignisses
- Änderung des Schulnamens der Grundschule „Édouard-Manet-Schule“ in „Anna-Magdalena-Bach-Schule“
- Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem Städt. Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe zum Betreiben der Beratungsstellen Bau- und Finanzierungsbeschluss für das Förderzentrum Sprachheilschule „Käthe Kollwitz“ Nachnutzung Schulstandort Karl-Vogel-Straße 17/19, 04318 Leipzig
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Schule am Weißelplatz, Oberschule, Weißelstraße 1, 04299 Leipzig – Modernisierung u. Erweiterungsneubau
- Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Leipzig-Connewitz – Biedermannstraße“
- Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. E-67 „Gewerbegebiet Tatje“; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. E-238 „Ortszentrum Rückmarsdorf“; 2. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Burghausen-Rückmarsdorf; Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 23.1 „Musikviertel – Süd“; 1. Änderung Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd, Satzungsbeschluss

Informationen 1

- Gesamtkonzept zum Projekt „Stadtkonzern 2016“ zur Aufstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Leipzig
- 20. Beteiligungsbericht der Stadt Leipzig
- Tätigkeitsbericht des Anti-Korruptions-Koordinators für das Berichtsjahr 2012
- 2. Information zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes gem. RBV-1292/12
- Monitoring der clusterorientierten Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig im Jahr 2012
- Information des Stadtrates über die Gründe des Verzichtes auf eine Trassensicherung für die Verlegung der Brückenstraße im OT Großzschocher

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■ (*Änderungen vorbehalten*)

Der Oberbürgermeister

Termine

Sitzung des

Verwaltungsausschusses

Tagesordnung für die Sitzung 29.01., 17.00 Uhr, Zi. 262, Ratsplenarsaal, Neues Rathaus,

- Änd. zum Baubeschluss Nr. VAV-170/13 vom 04.09.2013: Werner-Heisenberg-Gymnasium in 04159 Leipzig – Realisierung von Brandschutzmaßnahmen in Verbindung mit der Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 79 Abs. 1 SächsGemO i. H. v. 95 000 Euro
- Dienstreise von Stadträtin zum Magirus Brandschutz-Kompetenz-Center in Ulm
- Jahresabschlussreports 2012 ■ (*Änderungen vorbehalten*)

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Sitzung des

Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der 68. öffentlichen Sitzung 20.01., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal

- Tempo 30 vor allen Schulen, Kitas u. Horten
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Kapazitätserweiterung der Kindertagesstätte, „Karusell“, Grünauer Allee 18a, 04209 Leipzig
- Fortsetzung des PAAT-Projektes – präventiv aufsuchend arbeitendes Team
- Entscheidungsvorschlag für den Jugendhilfeausschuss: Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im HHJ 2014 nach Leistungsbereichen und Planungsräumen
- Aktueller Stand der Errichtung eines „Hauses der Jugend“ als gemeinsame Einrichtung von Stadt Leipzig, Agentur für Arbeit und Jobcenter Leipzig
- Stand Umsetzung Kita-Baumaßnahmen ■

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrs-

ausschuss

Tagesordnung der 96. öffentlichen Sitzung 20.01., 17.00 Uhr, Raum 259, Neues Rathaus

- Übersicht über Vorlagen zu An- und Verkäufen unter 250 000 Euro durch die Stadt Leipzig für das IV. Quartal 2013
- **Beschlüsse aus der 92. nicht öffentlichen Sitzung am 04.11.2013**
- Die Sitzung ist ausgefallen.
- **Beschlüsse aus der 93. nicht öffentlichen Sitzung am 18.11.2013**
- Strategischer Grunderwerb für das Entwicklungsgebiet Südwest, Flurstück 1151/2 der Gemarkung Großzschocher, ehemaliger Milchhof an der Gerhard-Ellrodt-Straße
- **Beschlüsse aus der 94. öffentlichen Sitzung am 02.12.2013**
- Vergabe eines Erbbaurechts am Grundstück Sebastian-Bach-Straße 1 in 04109 Leipzig, Flurstück 2591c der Gemarkung Leipzig an die Forum Thomanus Schulen GmbH und Beileihung dieses Erbbaurechts mit einer Grundschuld
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Flurstück 215/91 der Gemarkung Sommerfeld, Edisonstraße in 04319 Leipzig
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Verkauf des Grundstückes Kochstraße 53, 55 in 04275 Leipzig, Flurstücke 2506y und 2506e der Gemarkung Leipzig ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der

Ortschaftsrat Holzhausen

21.01., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt, Stöttentritzer Landstraße 31

- Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Stadt Leipzig und Bericht zur Umsetzung der Verwaltungs- und Funktionalreform 2008
- Arbeitsplan 2014 / 2. Lesung

Ortschaftsrat Plaußig

21.01., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Schulungsraum, Plaußiger Dorfstraße 23

- Verlegung der Sitzung vom 11.03.2014 auf den 04.03.2014
- Schreiben des VTA zum Rad-/Gehweg entlang der Grundstraße

Ortschaftsrat Burghausen

28.01., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1, Sitzungszimmer

- Klärung der Verwaltungszuständigkeit über den Schlauchturm auf dem Gelände des Sportplatzes Burghausen ■

Sitzungen

der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost

21.01., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9, Konferenzraum

- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Schule am Weißelplatz, Oberschule, Weißelstraße 1, 04299 Leipzig – Modernisierung und Erweiterungsneubau

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte

30.01., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 270, Turmzimmer

- Lucher-Melanchthon-Denkmal: Bürger-schäftliches Engagement ermöglichen
- Ergänzung der Eigentümerziele für die LWB
- Kompetenzerweiterung: Stadtbezirksbeiräte ■

Veranstaltungen der Fraktionen

SPD

18.01., 15.00 Uhr, ehem. Rathaus, Holzhäuser Str. 65

- Sprechstunde mit den Stadträtin Heike Böhm und Tino Bucksch

Die Linke

20.01., 16.00 Uhr, Abgeordnetenbüro Dr. Volker Külüw, Georg-Schwarz-Straße 8

- Sprechstunde mit Stadträtin Naomi-Pia Witte 27.01., 13.00 Uhr, Bürgerbüro MdL Cornelia Falken, Coppistraße 63
- Sprechstunde mit Stadträtin Dr. Skadi Jennicke 27.01., 16.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Sprechstunde mit Sören Pellmann ■

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 21.11.2013

RBV-1811/13: Verlängerung Streckenbegrenzung Tempo 30 und des Geländers von der Grundschule Gundorf (Leipziger Str. 210) bis zum Hort/Kita/Parkplatz Gundorfer Sonnenkinder (Leipziger Str. 200)

RBV-1812/13: FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule – Berufung von sachkundigen Einwohnern (DS-Nr. V/3405)

RBV-1813/13: Kinder- und Familienbeirat: Abberufung und Bestellung von Mitgliedern (DS-Nr. V/3421)

RBV-1814/13: Änderung des Beschlusses „Passivhausstandard für stadteneigene und städtisch genutzte Gebäude“; RBV-1138/08 – FDP-Fraktion

RBV-1815/13: Mindestlohn von 8,50 Euro bei Vergaben, in Beteiligungen und Eigenbetrieben – Fraktion Die Linke

RBV-1816/13: Grundstücksverkäufe transparenter gestalten – SPD-Fraktion

RBV-1817/13: Grundbuchauszüge bei den Veränderungen aus gesetzlicher Vertretung – Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses

RBV-1818/13: Marktähnliche Veranstaltungen außerhalb des Innenstadtbereiches – Stadträte H. Bär, H. Gasse, Dr. M. Burgkhardt, I. Siebert, W. Grosser

RBV-1819/13: Live-Stream-Übertragung der Ratsversammlung – FDP-Fraktion

RBV-1820/13: Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2014 (DS-Nr. V/3301)

RBV-1821/13: Sammelvorlage Kita-Investitionen und Folgekosten 2014 (DS-Nr. V/3316)

RBV-1822/13: Anpassung der Elternbeiträge für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege der Stadt Leipzig gemäß § 15 i.V.m. § 14 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen rechtsbereinigt 01.01.2012 (DS-Nr. V/3339)

RBV-1823/13: Bestätigung von überplanmäßigen Aufwendungen für das Budget Kita 2013 (Budgeteinheiten: 51_365_3ZW, 51_365_6ZW, 51_365_7ZW (DS-Nr. V/3441)

RBV-1824/13: Mietverträge für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und Geduldete in der Pfitlerstraße 5 und 7 sowie in der Markranstädter Straße 16 und 18 (DS-Nr. V/3294)

RBV-1825/13: Überplanmäßige Aufwendungen 2013 gem. § 79 (1) SächsGemO und Eckwertbereinigung 2014 in der Budgeteinheit 50_313_ZW-Hilfen für Asylbewerber Umsetzung des Konzeptes „Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig“ (RBV-1293/12): Sicherheitskonzept; Ausführungsbeschluss für Bewachungsleistungen in Unterkünften für gemeinschaftliches Wohnen von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (DS-Nr. V/2833)

RBV-1826/13: Überplanmäßige Aufwendungen 2013 gem. § 79 (1) SächsGemO und Eckwertbereinigung 2014 in der Budgeteinheit 50_313_

ZW-Hilfen für Asylbewerber Fortschreibung des Konzeptes „Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig“: Beschreibung benötigter Unterbringungskapazitäten aufgrund gestiegener Zuweisungszahlen, Handlungsbedarf zur Sicherstellung der Unterbringung 2013 und 2014, Fertigstellung der Erhaltungsmaßnahmen am Standort Torgauer Str. 290 (DS-Nr. V/3368)

RBV-1827/13: 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2014 (DS-Nr. V/3331)

RBV-1828/13: 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2014 (DS-Nr. V/3332)

RBV-1829/13: Abfallwirtschaftssatzung, gültig ab 01.01.2014 (DS-Nr. V/3333)

RBV-1830/13: Abfallwirtschaftsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2014 (DS-Nr. V/3334)

RBV-1831/13: Änderung zum Planungs- und Bauentschluss für die Immanuel-Kant-Schule, 4-zügiges Gymnasium der Stadt Leipzig – Komplexsanierung Schulgebäude und Turnhalle Standort: Scharnhorststraße 15 in 04275 Leipzig infolge Kostenerhöhung und Bewilligung der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 265 000 Euro (DS-Nr. V/3314)

RBV-1832/13: Bau- und Finanzierungsbeschluss Kindertagesstätte Bornaische Straße 184, 04279 Leipzig; Neubau in konventioneller Bauweise Bereitstellung einer überplanmäßigen

Auszahlung gem. § 79 SächsGemO in Höhe von 131 000 Euro (DS-Nr. V/3085)

RBV-1833/13: Bau- und Finanzierungsbeschluss Kindertagesstätte Gohliser Straße 5, 04105 Leipzig; Neubau in konventioneller Bauweise Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 79 SächsGemO in Höhe von 534 300 Euro (DS-Nr. V/3087)

RBV-1834/13: Bau- und Finanzierungsbeschluss Kindertageseinrichtung Seipelweg 16 a+b, 04347 Leipzig Sanierung, Umsetzung 2. + 3. Bauabschnitt Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 81, Abs. 5 SächsGemO in Höhe von 683 000 Euro Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 79 SächsGemO in Höhe von 176 400 Euro (DS-Nr. V/3302)

RBV-1835/13: Bebauungsplan Nr. 9.4 „Gewerbegebiet an der S 46“; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Großzschocher, Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/3322)

RBV-1810/13: Bau- und Finanzierungsbeschluss für die Sporthalle Brüderstraße 15, 04103 Leipzig; Modernisierung, Um- und Erweiterungsbau einer Sporthalle für Sportsportarten (DS-Nr. V/3348)

RBV-1836/13: Verleih. der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig an Prof. Dr. Horst Förster (DS-Nr. V/3346)

RBV-1837/13: Kommunalbürgerschaft für das Mehrgenerationenprojekt an der Goyastraße (DS-Nr. V/3342) ■

Bekanntmachung des Landratsamtes Landkreis Nordsachsen

– Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft – nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Flughafen Leipzig/Halle GmbH hat die Genehmigung einer Erstaufforstung im Landkreis Nordsachsen in der Gemarkung Schkeuditz Flur 4 für die Flurstücke 192, 193/2, 194, 195 und in der Flur 5 für die Flurstücke 22, 26 und 42 sowie im Zuständigkeitsbereich der Stadt Leipzig in der Gemarkung Hänichen für die Flurstücke 124/1 und 123/1 beantragt. Die Erstaufforstungsgrundstücke liegen unmittelbar zusammen und bilden eine zusammenhängende Waldfläche, die als eine Einheit zu betrachten ist. Der größere Teil der zur Erstaufforstung beantragten Flächen liegt auf dem Gebiet des Landkreises Nordsachsen. Das Landratsamt Landkreis Nordsachsen wird für das Führen des Genehmigungsverfahrens nach § 10 SächsWaldG in Verbindung mit § 3 Abs. 2 VwVfG bestimmt. Das Landratsamt Landkreis Nordsachsen, Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft, ist

gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde. Die Erstaufforstung ist ein Vorhaben nach Nummer 17.1 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94). Die vom Antragsteller vorgelegten, entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 3 c UVPG einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles unterzogen. Diese ergab, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und es daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Entscheidung nicht selbstständig anfechtbar. ■

Landratsamt Nordsachsen
Michael Czupalla, Landrat

Kfz-Zulassungsbehörde: Wartezeiten vermeiden

Um Wartezeiten in der Kfz-Zulassungsbehörde zu vermeiden, kann man die Online-Angebote des Ordnungsamtes nutzen:

1. www.leipzig.de/zulassung aufrufen
2. Serienkennzeichen oder Wunschkennzeichen reservieren
3. Online Termin vereinbaren für folgende Dienstleistungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Kurzzeitkennzeichen beantragen,

Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges

4. Dokumente prüfen, die für die Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Übersicht auf www.leipzig.de/zulassung).
5. Kennzeichen prägen lassen und bei Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten mitbringen. ■

Kfz-Zulassungsbehörde
Ordnungsamt

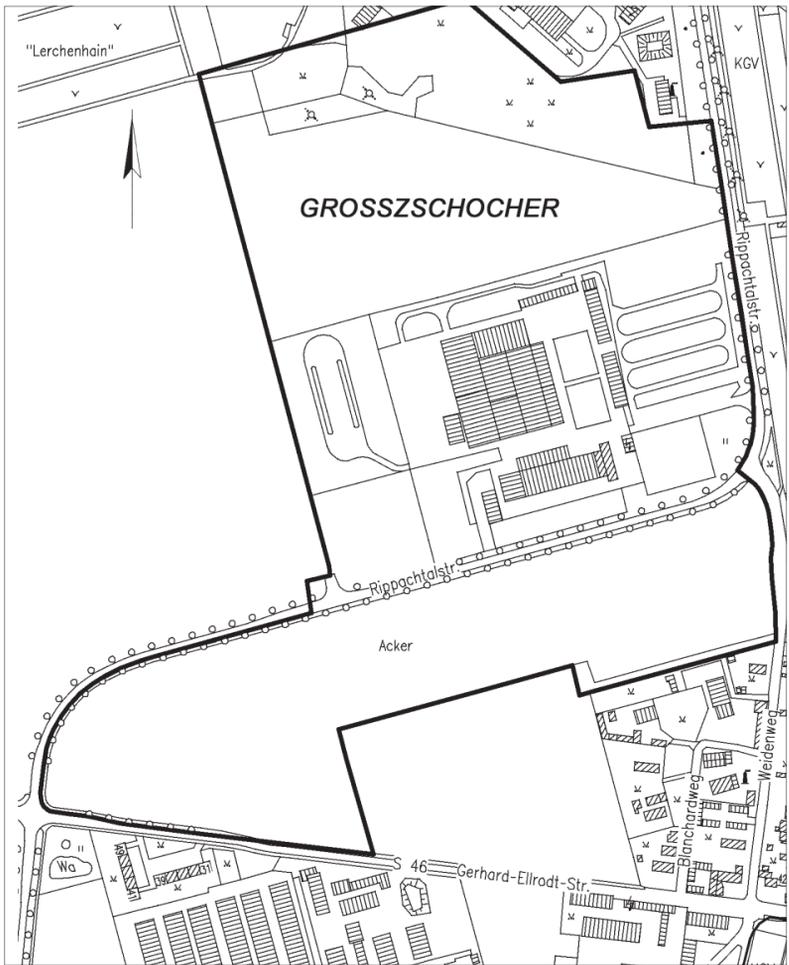
Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren II“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Böhlitz-Ehrenberg hinsichtlich der Flurstücke 86/1, 86/2, in der Gemarkung Breitenfeld hinsichtlich des Flurstücks 126/6, in der Gemarkung Engelsdorf hinsichtlich der Flurstücke 81/6, 81/8, 81/11, 82/2, in der Gemarkung Großweißditzsch hinsichtlich der Flurstücke 64/21, 64/23, 64/25, in der Gemarkung Großzschocher hinsichtlich der Flurstücke 214, 494, 515, 552, 586, 588, 608/2, 619/5, 620/3, 625/2, 630/5, in der Gemarkung Holzhausen hinsichtlich des Flurstücks 249/4, in der Gemarkung Knautnaundorf hinsichtlich der Flurstücke 137/2, 137/6, 180/15, in der Gemarkung Lausen hinsichtlich der Flurstücke 123/5, 202a, 202d, in der Gemarkung Leipzig hinsichtlich der Flurstücke 837a, 1267a, 1976i, 2429, 2431, in der Gemarkung Lindenthal hinsichtlich der Flurstücke 131/1, 131/2, 132/2, 312b, 312c, 316, 324/2, 324/7, 324/8, 325, in der Gemarkung Paunsdorf hinsichtlich des Flurstücks 900/5, in der Gemarkung Plaußig hinsichtlich der Flurstücke 43/1, 50/8, 50/9, 264 und in der Gemarkung Sommerfeld hinsichtlich der Flurstücke 217/3, 217/5 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden. Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.

chenbereinigung Sammelverfahren II“ liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen vom 20.01.2014 bis zum 19.02.2014 im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der Dienstzeiten (Mo.–Do. 8.00–15.30 Uhr, Fr. 8.30–13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus. Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz. Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Bebauungsplan Nr. 9.4 „Gewerbegebiet an der S 46“, Leipzig-Südwest Satzungsbeschluss



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 9.4 „Gewerbegebiet an der S 46“ (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 21.11.2013 den Bebauungsplan Nr. 9.4 „Gewerbegebiet an der S 46“ (Beschluss-Nr. RBV-1835/13) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südwest, im Ortsteil Großzschocher zwischen Gerhard-Ellrodt-Straße, Weidenweg und Rippochtalstraße (entsprechend kartennmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan sollen die vorhandenen Gewerbe- und Industrieansiedlungen gesichert und Erweiterungen ermöglicht werden.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bekanntmachung über Veröffentlichungen zu Wasserbewirtschaftungsfragen

Das Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig informiert über die Veröffentlichung der Anhörungsunterlagen zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der Flussgebietsseinheit Elbe für den zweiten Bewirtschaftungszyklus 2015-2021 der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL).

Wie im ersten Bewirtschaftungszyklus, der am 21.12.2015 endet, ist auch für den zweiten Bewirtschaftungszyklus, der vom 22.12.2015 bis zum 21.12.2021 dauert, ein Anhörungsverfahren vorgesehen, an dem sich jedermann aktiv beteiligen kann. Die nun veröffentlichten Unterlagen, bestehend aus:

- Anhörungsdokument zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen der Flussgemeinschaft Elbe (24 S.),
- Erläuterungen „Verbesserung der linearen Durchgängigkeit“ (11 S.),
- Erläuterungen „Verbesserung der Gewässerstruktur“ (16 S.),
- Erläuterungen „Reduktion der signifikanten stofflichen Belastungen aus Nähr- und Schadstoffen – Teilaspekt Schadstoffe“ (16 S.),
- Erläuterungen „Nährstoffe“ (15 S.),
- Erläuterungen „Regionale Bergbaufolgen“ (10 S.),

können bis zum 22.06.2014 im Amt für Umweltschutz, Technisches Rathaus, Zimmer A.7020, Prager Straße 118-136, 04317 Leipzig, oder auf der Internetseite www.fgg-elbe.de eingesehen werden. Stellungnahmen sind bitte bis zum 22.06.2014 schriftlich oder elektronisch an das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Postfach 54 01 37, 01311 Dresden, beziehungsweise per E-Mail lfulg@smul.sachsen.de zu richten. ■

Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Gewandhaus zu Leipzig ab der Spielzeit 2014/2015 (privatrechtliche Entgeltordnung)

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig beschloss in ihrer Sitzung am 11.12.2013 die Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Gewandhaus zu Leipzig ab der Spielzeit 2014/2015 (privatrechtliche Entgeltordnung) (Beschluss-Nr. RBV-1881/13)

Preise im Freiverkauf

	Verkaufsart	% auf NP	Prem (in Euro)	PG 1 (in Euro)	PG 2 (in Euro)	PG 3 (in Euro)	PG 4 (in Euro)	PG 5 (in Euro)	
Großes Concert	Normalpreis		65,00	50,00	40,00	30,00	20,00	5,00	
	Ermäßigungen	Kinder & Schüler	50	32,50	25,00	20,00	15,00	10,00	
		Leipzig-Pass-Inhaber	50	32,50	25,00	20,00	15,00	10,00	
		Studenten & Azubis	20	52,00	40,00	32,00	24,00	16,00	
		Bundesfreiwilligendienst	20	52,00	40,00	32,00	24,00	16,00	
		Schwerbeschädigt	20	52,00	40,00	32,00	24,00	16,00	
		Leipzig-Card-Inhaber	10	58,50	45,00	36,00	27,00	18,00	
Last-Minute-Ticket		10,00							
Kammermusik	Normalpreis		14,00	10,00					
	Ermäßigungen	Kinder & Schüler	50	7,00	5,00				
		Leipzig-Pass-Inhaber	50	7,00	5,00				
		Studenten & Azubis	20	11,20	8,00				
		Bundesfreiwilligendienst	20	11,20	8,00				
		Schwerbeschädigt	20	11,20	8,00				
		Leipzig-Card-Inhaber	10	12,60	9,00				
Last-Minute-Ticket		3,00							
Cappuccino	Normalpreis		23,00	18,00					
	Ermäßigungen	Kinder & Schüler	50	11,50	9,00				
		Leipzig-Pass-Inhaber	50	11,50	9,00				
		Studenten & Azubis	20	18,40	14,40				
		Bundesfreiwilligendienst	20	18,40	14,40				
		Schwerbeschädigt	20	18,40	14,40				
		Leipzig-Card-Inhaber	10	20,70	16,20				
Last-Minute-Ticket		4,00							

Preise im Abonnement Großes Concert

	% auf NP	Prem (in Euro)	PG 1 (in Euro)	PG 2 (in Euro)	PG 3 (in Euro)
Einzelpreis		65,00	50,00	40,00	30,00
Anrecht Do & Fr.	30	273,00	210,00	168,00	126,00
Anrecht Do & Fr. Jugend	75	97,50	75,00	60,00	45,00
Anrecht Sonntag	30	136,50	105,00	84,00	63,00
Anrecht Sonntag Jugend	75	48,75	37,50	30,00	22,50
Vario 4	10	234,00	180,00	144,00	108,00
Vario 6	20	312,00	240,00	192,00	144,00
Vario 8	30	364,00	280,00	224,00	168,00

Kammermusik

	% auf NP	PG 1 (in Euro)	PG 2 (in Euro)
Einzelpreis		14,00	10,00
Kammermusik	30	58,80	42,00
Kammermusik Jugend	75	21,00	15,00

Salonorchester Cappuccino

Verkaufsart	% auf NP	PG 1 (in Euro)	PG 2 (in Euro)
Einzelpreis		23,00	18,00
Cappuccino 1	30	96,60	75,60

Termine

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
13.02. u. 13.03. 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)

Schiedsstelle Ost/Südost
15.01. u. 19.02., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)

Schiedsstelle Süd/Südwest
04.02. u. 04.03., 16.00-18.00 Uhr, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, (Sprechtag: 1. Di./Monat)

Schiedsstelle Nordwest/Nord
06.02. und 20.02., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat)

Schiedsstelle West/Alt-West
21.01. u. 18.02., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Bebauungsplan Nr. 382 „Wohngebiet am Lausener Dorfplatz“, Leipzig-West – Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 11.12.2013 den Bebauungsplan Nr. 382 „Wohngebiet am Lausener Dorfplatz“ (Beschluss-Nr. RBV-1869/13) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-West, im Ortsteil Lausen-Grünau, in der alten Ortslage von Lausen (entsprechend kartennmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan wird die Bebauung des bisher brachliegenden Geländes mit Einzel- und Doppelhäusern planungsrechtlich vorbereitet. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Ent-



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 382 „Wohngebiet am Lausener Dorfplatz“ (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Aktuelle Planungen der Stadt Leipzig auch im Internet unter: www.leipzig.de/bauen-und-wohnen
Telefonische Anfragen unter: 1 23 49 48

Vorlagen und Beschlüsse der Stadt Leipzig: www.leipzig.de/eris

Verkauf städtischer Liegenschaft

Gewerbeobjekte
Exposennummer: 0218
Lage: Friederikenstraße 37
Gemarkung: Dölitz
Flurstücke: 147/15 ff.
Grundstücksgröße: 18 654 m²
Nutzfläche: 5 176 m²
Kontakt: Herr Schmidt
Telefon: 1 23 56 07
Kaufpreis: 490 000 Euro

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Bewerbungen sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, 04092 Leipzig, unter Angabe der Exposennummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien

Satzungen, Verordnungen, Regelungen: www.leipzig.de/stadtrecht

Ländliche Neuordnung Schladitz

Gemeinde/Stadt: Rackwitz/Schkeuditz, Verfahrens-Nr.: DZ/LN5

Ländliche Neuordnung: Schladitz
Gemeinde/Stadt: Rackwitz/Schkeuditz
Verfahrens-Nr.: DZ/LN5

I. Ausführungsanordnung

1. Auf Grundlage des § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung i.V.m. § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AG-FlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), in der heute geltenden Fassung wird die Ausführung des Flurbereinigungsplanes angeordnet.
Der neue Rechtszustand tritt mit dem 01.03.2014 an die Stelle des bisherigen Rechtszustands.
2. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

II. Begründung

1. Zuständigkeit
Das Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung ist nach § 61 Satz 1 FlurbG i.V.m. § 1 Abs. 3 AGFlurbG für die Anordnung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes zuständig.
2. Gründe
Der den Beteiligten in gesetzlich vorgeschriebener Weise bekannt gegebene Flurbereinigungsplan (§ 58 FlurbG) ist unanfechtbar. Seine Ausführung ist daher anzuordnen (§ 61 FlurbG).
3. Dringlichkeit
Die sofortige Vollziehung der Ausführungsanordnung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der heute geltenden Fassung ist auszusprechen, damit
- aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans den Beteiligten auf dem Gebiet des Grundstücksverkehrs keine erheblichen Nachteile erwachsen.
- die Vorteile der neuen Feldeinteilung und des neuen Wegenetzes der Landwirtschaft möglichst rasch und uneingeschränkt zugute kommen.

III. Überleitungsbestimmungen

Der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke gehen am 01.03.2014 über. Die Grundstücke sind bis zu dem festgesetzten Termin zu räumen. Abweichende, einvernehmliche Regelungen zwischen den Teilnehmern sind nur mit Zustimmung des Landratsamtes Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung möglich. Erfolgt die Räumung nicht zu den vorgesehenen Terminen, so kann der Vollzug mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden (§ 137 FlurbG). Obstbäume, Beerensrücker, Reb- und Hopfenstöcke, Bodentalertümer, Kulturdenkmale sowie Bäume, Feldgehölze und Hecken, deren Erhaltung

aus Gründen des Landschafts-, Natur- oder Vogelschutzes, der Landschaftspflege oder aus anderen Gründen geboten ist, haben die vorläufig in den Besitz eingewiesenen Teilnehmer zu übernehmen und zu erhalten.

IV. Hinweise

Die Überleitungsbestimmungen liegen in der Zeit vom 03.02.2014 bis 17.02.2014 in Teilnehmergemeinschaft Schladitz, beim Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung, Dr.-Belian-Straße 5, Zimmer 304, 04838 Eilenburg zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.
Der Nießbraucher hat einen angemessenen Teil der dem künftigen Eigentümer zur Last fallenden Beiträge (§ 19 FlurbG) zu leisten und dem Eigentümer die übrigen Beiträge vom Zahlungstage ab zum angemessenen Zinssatz zu verzinsen. Entsprechend ist eine Ausgleichszahlung zu verzinsen, die der Eigentümer für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG).
Bei Pachtverhältnissen ist ein Wertunterschied zwischen dem alten und dem neuen Pachtbesitz durch Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder in anderer Weise auszugleichen. Wird der Pachtbesitz durch die Flurbereinigung so erheblich geändert, dass dem Pächter die Bewirtschaftung wesentlich erschwert wird, so ist das Pachtverhältnis zum Ende des bei Erlass der Ausführungsanordnung laufenden oder des darauffolgenden ersten Pachtjahres aufzulösen (§ 70 FlurbG).
Über die Leistungen des Nießbrauchers sowie den Ausgleich und die Auflösung bei Pachtverhältnissen entscheidet der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft. Die Entscheidung ergeht nur auf Antrag. Im Falle der Auflösung des Pachtverhältnisses ist nur der Pächter antragsberechtigt. Die Anträge sind spätestens drei Monate nach Erlass der Ausführungsanordnung beim Vorstand der Teilnehmergemeinschaft zu stellen (§ 71 FlurbG, § 2 Abs. 1 AGFlurbG).
Die öffentlichen Bücher (u.a. Grundbuch und Liegenschaftskataster) weisen noch den bisherigen Stand auf. Die Berichtigung der öffentlichen Bücher entsprechend dem Flurbereinigungsplan wird vom Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung bei den zuständigen Behörden nach Eintritt des neuen Rechtszustandes veranlasst.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Ausführungsanordnung des Flurbereinigungsplanes kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Nordsachsen
Amt für Ländliche Neuordnung,
Hausanschrift: Dr.-Belian-Str. 5; 04838 Eilenburg;
Postanschrift: 04855 Torgau
oder einem der weiteren Verwaltungsstandorte des

Landratsamtes Nordsachsen
Schlossstraße 27, 04860 Torgau
Südring 17, 04860 Torgau
Fischerstraße 26, 04860 Torgau
Dr.-Belian-Straße 4 und 5, 04838 Eilenburg
Richard-Wagner-Straße 7a, 04509 Delitzsch
Friedrich-Naumann-Promenade 9, 04758 Oschatz

einzulegen.
Die Anordnung der sofortigen Vollziehung bewirkt, dass Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Ausführungsanordnung keine aufschiebende Wirkung haben (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO), das bedeutet, dass die Ausführungsanordnung auch dann vollzogen werden kann, wenn sie mit Widerspruch und Klage angegriffen wird. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Aussetzung der Vollziehung beim

Landratsamt Nordsachsen,
Amt für Ländliche Neuordnung
Hausanschrift: Dr.-Belian-Str. 5; 04838 Eilenburg;
Postanschrift: 04855 Torgau
oder einem der weiteren Verwaltungsstandorte des
Landratsamtes Nordsachsen
Schlossstraße 27, 04860 Torgau
Südring 17, 04860 Torgau
Fischerstraße 26, 04860 Torgau
Dr.-Belian-Straße 4 und 5, 04838 Eilenburg
Richard-Wagner-Straße 7a, 04509 Delitzsch
Friedrich-Naumann-Promenade 9, 04758 Oschatz

oder die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beim
Sächsischen Obergericht
Hausanschrift: Ortenburg 9, 02625 Bautzen
Postanschrift: Postfach 1728, 02607 Bautzen
beantragt werden (§ 80 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 VwGO). ■

Eilenburg, den 11. Dezember 2013
gez. Wirsching
Amtsleiter
Amt für Ländliche Neuordnung

Hinweis zu den Auslegungszeiten und dem Auslegungsort der Ausführungsanordnung mit Überleitungsbestimmungen

Ländliche Neuordnung: Schladitz
Gemeinde/Stadt: Rackwitz/Schkeuditz
Lfd.-Nr.: DZ/LN5
Bei der Teilnehmergemeinschaft Schladitz, beim Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung, Dr.-Belian-Straße 5, Zimmer 304 in 04838 Eilenburg liegt ab dem **03.02.2014 bis einschließlich 17.02.2014** während der Zeiten Mo.-Do. 7.30-12.00 und 13.00-16.00 Uhr und Fr. 7.30-12.00 Uhr die Ausführungsanordnung mit den Überleitungsbestimmungen zur Einsichtnahme durch jedermann aus. ■

Vorübergehende Schließzeit Wohngeldbehörde

Am Donnerstag, dem 23.01.2014, bleibt die Wohngeldbehörde der Stadt Leipzig im Technischen

Rathaus, Prager Straße 118-136, 04317 Leipzig, aus organisatorischen Gründen geschlossen. ■

Öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Jugend, Soziales, Gesundheit

Die nächste öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Jugend, Soziales, Gesundheit findet am Mittwoch, dem 29.01., 16.00 Uhr, im Neuen Rathaus, Zimmer 270, statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte aus den Eigenbetrieben Verbund

Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe, des Städtischen Eigenbetriebes Behindertenhilfe und des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig. Weiteres Thema ist die Evaluation der Arbeit des Betriebsausschusses für das Jahr 2013. ■

Existenzgründerkurse des Unternehmensgründerbüros

Auch im Jahr 2014 bietet das Amt für Wirtschaftsförderung/Unternehmensgründerbüro Leipzig wieder Existenzgründerveranstaltungen an.

Drei-Tages-Existenzgründungsseminare

Der Aufbau einer eigenen beruflichen Existenz ist für viele Bürger Sachsens eine neue persönliche Chance und Perspektive. Für alle, die sich ernsthaft mit dem Gedanken tragen, ein eigenes Unternehmen zu gründen, finden wieder Existenzgründungsseminare statt.

Termine: 17.-19.02.2014
24.-26.03.2014
Uhrzeit jeweils 8.30-16.30 Uhr
Diese Existenzgründungsseminare informieren an drei Tagen über alle wesentlichen Fragen einer Existenzgründung, wie z. B.:

- Chancen und Risiken einer Existenzgründung
- Gründungsfahrplan und -konzept
- Abschätzung des unternehmerischen Risikos
- Finanzierung und Fördermittel
- Buchführung, Gewinn- und Verlustrechnung
- Kalkulation, Unternehmens- und private Steuern
- Verträge und Handelsrecht
- Marketing und Werbung

Die Teilnahme an einem Seminar kostet pro Teilnehmer 40 Euro.

Tagesseminare

„Nebenberufliche Selbstständigkeit“
Termin: 30.01.2014,
9.00-16.00 Uhr
Kosten pro Teilnehmer: 20 Euro
Inhaltliche Schwerpunkte:
Das Seminar informiert über rechtliche, sozialversicherungsrechtliche, förderrechtliche und praktische Aspekte der nebenberuflichen Selbstständigkeit neben Arbeitslosigkeit, Studium oder Job.

- Nebenerwerb und Studium, Anstellungsverhältnis oder Arbeitslosigkeit
- der Weg in die Selbstständigkeit
- Auswirkungen auf Sozialversicherungen
- Rechtsformen
- Fördermöglichkeiten
- Chancen und Risiken
- Überblick Buchführung und Steuern

„Basiswissen Buchführung“
Termin: 11.02.2014
9.00-16.00 Uhr

Kosten pro Teilnehmer: 20 Euro
Inhaltliche Schwerpunkte:
Die Teilnehmer sollen befähigt werden, die laufende Buchführung selbstständig zu erledigen. Sie können eine betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) sowie eine Einnahmen-Überschussrechnung (EÜR) nach finanzamtlichen Muster erstellen und lesen.

- Grundlagen der Buchführung
- Anforderungen an Belege, Rechnungen und sonstige Unterlagen
- Erstellung von Kassenbuch, Fahrtenbuch, Eigenbelegen
- Erstellung eines Anlagespiegels und Abschreibungen
- Erstellung einer Vorlage für eine EÜR
- Vorbereitung einer Steuererklärung
- häufige Probleme und praktische Hinweise

Ort für alle Veranstaltungen:
Business Innovation Centre (BIC)
Unternehmensgründerbüro Stadt Leipzig/
Amt für Wirtschaftsförderung
Karl-Heine-Straße 99/Ecke Gießlerstraße,
04229 Leipzig-Plagwitz
Zu all diesen Veranstaltungen kann man sich unter der Telefonnummer 4 91 21 10, per E-Mail: andrea.aufdermasch@leipzig.de oder im Internet unter www.leipzig.de/wirtschaft oder www.ugb-leipzig.de anmelden. ■

Anzeigen

TIPPS FÜR IHREN URLAUB

Talsperre Spremberg



HOTEL "WALDHÜTTE"

Nähe Spreewald, am Strand Talsperre Spremberg
7x Ü/HP ab 189 € inkl. Nutzung Schwimmhalle
Kind bis 16 Jahre 50% im Zimmer der Eltern,
Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!
Dieter Löbel, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern
Tel. 035608/40033 · www.hotel-waldhütte.de



www.leipzig.de/amtblatt

Thüringer Wald

Wir renovieren Ihr Ferienhaus!

Bestens geeignet als 2. Wohnsitz in unberührter Natur - Nähe Rennsteig
Tel. 03 67 01/2 00 80
www.waldhotel-feldbachtal.de
www.ferienanlagelichte.de

Polen Ostsee

Polen – z.B. Ostsee,
Katalog kostenlos, anfordern:
☎ 0 23 81 - 67 15 93
www.koziol-reisen.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/21 81 - 27 25

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsstelle ☎ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ☎ 192 22
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
Telefonanschlüsse der Polizei:
Führungs- und Lagezentrum ☎ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ☎ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ☎ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:
Montag-Freitag 19-7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7-7 Uhr über Einsatzzentrale ☎ 116 117
Allgemeinärztlicher Innendienst:
Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr u. 15-17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst: Mo.-Fr. 19-24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7-24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, ☎ 2 15 85 90, täglich 19-7 Uhr
Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, ☎ 97 26 242
Kinderärztlicher Innendienst:
Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 u. 15-17 Uhr, Mi. + Fr. 14-19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
18.01.2014 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
- Dr. Liebaug, Menckster 17 (Gohlis-Süd)
- Dr. Hable, Engelsdorfer Str. 21 (Mölkau)
19.01.2014 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
- Dr. Rieseke, Plovdiver Str. 54 (Grünau-Nord)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
25.01.2014 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
- Dr. Diez, Kinderzentrum St. Georg, Haus 26, Delitzscher Str. 141 (Eutritzsch)
- Dr. Knauer, Zwickauer Str. 134 (Löbzig)
26.01.2014 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
- Dr. Schwieger, Haydnstr. 1 (Zentrum-Süd)
27.01.2014 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)
Chirurgischer Bereitschaftsdienst:
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 963670, Montag-Freitag 19.00-07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00-7.00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800
Hilfsmittelnotdienst:
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15
Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:
Montag-Freitag 19.00-07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92
HNO-Bereitschaftsdienst:
Montag-Freitag 19.00-24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00-22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:
GDPres, Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ☎ 03 41 / 4 51 22 36 oder ☎ 0 1 71 / 4 25 55 61
Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7-19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ☎ 19292
Notdienst an den Uni-Kliniken:
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ☎ 0341 / 97 17 900
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ☎ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ☎ 0341/97 26 344
Notdienst Klinikum St. Georg:
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ☎ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ☎ 0341/4 2316 14
Notdienst am Herzentrum Leipzig:
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit 24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ☎ 0341/865-1480
Apotheken Notdienste:
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18-8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8-8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
18.01.2014
• Urs-Apotheke, Goldschmidtstraße 30, 04103 Leipzig
• Andreas-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 103, 04275 Leipzig
• Apoth.am Diakonissenhaus, G.-Schwarz-Str. 53, 04179 Leipzig
• Spitzweg-Apotheke, Riesaer Straße 162, 04319 Leipzig
19.01.2014
• Schwanen-Apotheke, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
• Lipsia-Apotheke, Kochstraße 60, 04275 Leipzig
• Händel-Apotheke, Wurzer Straße 151, 04318 Leipzig
• Flora-Apotheke, Merseburger Straße 92, 04177 Leipzig
25.01.2014
• Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36-44, 04109 Leipzig
• Brunnen-Apotheke, Bornaische Straße 18, 04277 Leipzig
• Apotheke an der Elster, Zschochersche Str. 46, 04229 Leipzig
• Wissen-Apotheke, Tauchaer Straße 260, 04349 Leipzig
26.01.2014
• Hegel-Apotheke, Eisenbahnstraße 33, 04315 Leipzig
• Kronen-Apotheke, Wiederitzscher Straße 32, 04155 Leipzig
• Brücken-Apotheke, Dieskaustraße 220, 04249 Leipzig
Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ☎ 4 112 13 30

AIDS-Hilfe Leipzig e. V.: Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ☎ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de
Kinderschutz-Zentrum Leipzig: Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ☎ 960 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8-19, Mittwoch 8-17, Freitag 8-13 Uhr
Mädchenwohngruppe: für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ☎ 5 50 32 21
Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):
☎ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14-20 Uhr, europaweite Rufnummer ☎ 116 111
Elterntelefon (kostenlos / anonym): ☎ 08 00 11 10 550, Montag-Freitag 9-11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr
Frauen- und Kinderschutzhaus: rund um die Uhr erreichbar, ☎ 2 32 42 77
Notruf für Frauen:
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ☎ 3 91 11 99
1. Autonomes Frauenhaus Leipzig: rund um die Uhr erreichbar, ☎ 4 79 81 79
Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:
Jeden Samstag 18.15-19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch 18.00-19.30 Uhr; Suchtberatungsstelle „Alternative II“, Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig
Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ☎ 2 341 90
Alternative Drogenhilfe:
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ☎ 91 35 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag-Donnerstag 8-20, Freitag 13-20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15-9.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker Leipzig:
☎ 0157/73973012 o. ☎ 0345/19295; Mo. 17-19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30-20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18-20 Uhr Breisgaurstr. 53; Do 18-20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18-20 Uhr Teckeler Nordkirche; Samstag 11-12.30 Uhr und Sonntag 15-17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmisson HBF-Westseite
Telefonseelsorge (kostenlos): ☎ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222
Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ☎ 0341 / 4 41 59 74, Fax: 0341 / 4 41 61 15
Leipziger Strafverteidiger e.V.: ☎ 01 72 / 3 64 10 41, Montag-Freitag 18-8 Uhr und Freitag 12-Montag 8 Uhr
Telefon des Vertrauens: Montag-Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ☎ 0341 / 9999 0000
Krisendienst: Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00-19.00 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ☎ 0341 / 9999 0001
Weißer Ring
(Beratung und Hilfe für Kriminaltätisopfer), ☎ 6 88 85 93
Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee „Die Brücke“, ☎ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.
www.tiernothilfe-leipzig.de ☎ 01 72 / 1 36 20 20
Arztärztlicher Bereitschaftsdienst:
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf

Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren - Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Im Januar kein Schadstoffmobil

Im Januar wird die mobile Schadstoffsammlung vorübergehend eingestellt. Die stationäre Sammelstelle in der Löbninger Straße 7 ist davon nicht betroffen.

Kurzzeitige Schließung des Wertstoffhofes Stöhrerstraße

Der Wertstoffhof in der Stöhrerstraße 16 (Firma Remondis), muss aufgrund von Bauarbeiten am 18.01.2014 geschlossen bleiben.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Löbninger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?



Telefon:
0800 / 21 81 040

Der Anruf ist kostenfrei!

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Kathrin Hemmann
Telefon: 0341 / 1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtblatt, **E-Mail:** amtblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Flößplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Thomas Jochemko, Marc Zeimetz
Telefon: 0341/2181 - 2725, Telefax: 0341/2181 - 2695
E-Mail: info@leipziger-amtblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntägig in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abpreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter - www.leipzig.de -> **Wirtschaft** -> **Unternehmensservice** -> **Ausschreibungen VOL/VOB** oder direkt unter - www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.

Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren. Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.

Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.

Bei **Beschränkter Ausschreibung**, **Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E-Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

- Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
- Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
- Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren**, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Sanitärinstallation

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0219
- c) **Ort der Ausführung:** 20. Schule, Sanierung Sanitäranlagen, Sanitärinstallation, 04347 Leipzig, Bästleinstr. 14 ■
- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0216
- c) **Ort der Ausführung:** Karl-Liebknecht-Schule, Sanierung Sanitäranlagen, Sanitärinstallation, 04157 Leipzig, Heinrich-Mann-Str. 1 ■

Rohbauarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Vergabenummer: B14-6533-01-0245
- c) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS - Außenanlagen, 1. BA, Kopfbauten, Prager Str. 100, 04299 Leipzig, Rohbauarbeiten ■

Natursteinarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6533-01-0244
- c) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS - Außenanlagen, 1. BA, Kopfbauten, Prager Str. 100, 04299 Leipzig, Natursteinarbeiten ■

Elektroleistungen

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6535-01-0240
- c) **Ort der Ausführung:** Theaterwerkstätten Leipzig, Dessauer Str. 21, 04129 Leipzig, Los 6: Elektroanlagen ■

Stahl- und Holztüren

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0234
- c) **Ort der Ausführung:** BSZ 1 AST Dachstr., Dachstr. 1, 04329 Leipzig, Los 08: Stahl- und Holztüren ■

Malerarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6535-01-0232
- c) **Ort der Ausführung:** August-Bebel-Schule, Husemannstr. 2, 04315 Leipzig, Los: Malerarbeiten ■

Zimmererleistungen

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6535-01-0231
- c) **Ort der Ausführung:** W.-Heisenberg-Gymnasium, Renftstr. 3, 04159 Leipzig, Brandschutz, Zimmererleistungen, Hausschwammsanierung, 1.BA ■
- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0196
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 08 Zimmererarbeiten ■

Schlosser- und Metallbauarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0230
- c) **Ort der Ausführung:** Neue Nikolaischule, Brandschutzmaßnahmen, Schönbachstr. 17, 04299 Leipzig, Schlosser- und Metallbauarbeiten ■

Metallbau- und Verglasungsarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0228
- c) **Ort der Ausführung:** Helmholtzschule, Brandschutzmaßnahmen, Helmholzstr. 6, 04177 Leipzig, Metallbau- und Verglasungsarbeiten ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0229
- c) **Ort der Ausführung:** 56. Schule, Brandschutzmaßnahmen, Dieskaustr. 213, 04249 Leipzig, Metallbau- und Verglasungsarbeiten ■

Estricharbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0226
- c) **Ort der Ausführung:** Jugendkulturzentrums „KAOS“, Umbau und Sanierung, Wasserstr. 18, 04177 Leipzig, Estricharbeiten ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0203
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, 04279 Leipzig, Los 16 Estrich ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0199
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 16 Estricharbeiten ■

Baumeisterarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung

- Vergabenummer: B14-653 -01-0223
- e) **Ort der Ausführung:** 56. Schule - Brandschutzmaßnahmen Baumeisterarbeiten, 04249 Leipzig, Dieskaustraße 213

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0180
- c) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Engelsdorf, Brandschutz, Arthur-Winkler-Str. 6, 04319 Leipzig, Los: Baumeisterarbeiten ■

Fliesen- und Plattenarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0221
- c) **Ort der Ausführung:** 20. Schule, Sanierung Sanitäranlagen, Fliesenarbeiten, 04347 Leipzig, Bästleinstr. 14

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0217
- c) **Ort der Ausführung:** Karl-Liebknecht-Schule, Sanierung Sanitäranlagen, Fliesenarbeiten, 04157 Leipzig, Heinrich-Mann-Str. 1 ■

Bodenbelagarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0211
- c) **Ort der Ausführung:** August-Bebel-Schule, Husemannstr. 2, 04315 Leipzig, Brandschutz, Los Bodenbelag ■

Innentüren /-verglasungen

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0197
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 09 Innentüren/Innenfenster ■

Putzarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0198
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 15 Innen- und Außenputz ■

Putzarbeiten und WDVS

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0202
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, 04279 Leipzig, Los 15 WDVS/Putzarbeiten ■

Innentüren

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0201
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, 04279 Leipzig, Los 09 Innentüren ■

Trockenbau

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0209
- c) **Ort der Ausführung:** Rekonstruktion Sporthalle Wilhelm-Hauff-Schule - Los 02 Trockenbau, Diderotstraße 37, 04159 Leipzig ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0206
- c) **Ort der Ausführung:** August-Bebel-Schule, Brandschutz, Husemannstr. 2, 04315 Leipzig, Los: Trockenbau ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0179
- c) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Engelsdorf, Brandschutz, Arthur-Winkler-Str. 6, 04319 Leipzig, Los: Trockenbauarbeiten ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0172
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, 04279 Leipzig, Los 07 Trockenbau ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0168
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 07 Trockenbau ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

- Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
- Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
- Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
- Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL** nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibung ist neu eingestellt unter: www.leipzig.de/pervergabe

Lieferung LED-Strahler

- Vergabe-Nr.:** L14-9950-01-0005
- Art und Umfang der Leistung:** Lieferung von 55 Stück LED-Strahlern für die Oper Leipzig ■

Wegebau und Begrünung

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B14-6533-06-0176
- c) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS - Außenanlagen, 1.BA, Mittlere Wasserbeckenumfahrt, Prager Str. 100, 04299 Leipzig, Wegebau und Begrünung ■

Brandschutztüren

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0193
- c) **Ort der Ausführung:** August-Bebel-Schule, Husemannstr. 2, 04315 Leipzig, Brandschutz, Brandschutztüren ■

Fassadenarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0171
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 12 Fassade ■

Kunststofffenster/-türen

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0174
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, 04279 Leipzig, Los 10 Fenster/Außentüren ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0169
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 10 Fenster/Außentüren ■

Zimmerer-Holzfassade

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0173
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, 04279 Leipzig, Los 08 Zimmererarbeiten/Holzfassade ■

Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0175
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, 04279 Leipzig, Los 11 Dachabdichtung ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0170
- c) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 11 Dachabdichtung ■

Rohbau - Stahlbeton

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6533-01-0166
- c) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS - 1.BA, Katakomben, Stützwände, Str. des 18. Oktobers, 04299 Leipzig, Rohbau - Stahlbetonarbeiten ■

Wärmedämmverbundsystem

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0164
- c) **Ort der Ausführung:** Kita Seipelweg, WDVS, 04347 Leipzig ■

Schließanlage

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0098
- c) **Ort der Ausführung:** Neubau Pablo Neruda Schule, Str. des 18. Oktobers, 04103 Leipzig, Schließanlage ■

Beschilderung

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0097
- c) **Ort der Ausführung:** Neubau Pablo Neruda Schule, Str. des 18. Oktobers 8b, 04103 Leipzig, Beschilderung ■

Baureinigung

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0096
- c) **Ort der Ausführung:** Neubau Pablo Neruda Schule, Str. des 18. Oktobers 8b, 04103 Leipzig, Baureinigung ■

Straßenbauarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6630-01-0188
- c) **Ort der Ausführung:** Ausbau Edvard-Grieg-Allee in 04109 Leipzig, OT Zentrum-West, Straßenbau ■

Erd-, Stahl- und Unterwasserbeton-, Abdichtungs-, Naturstein-, Kanalbauarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6723-01-0265
- c) **Ort der Ausführung:** Öffnung Elstermühlgraben BA 3.3, Los F 5 - Grabenausbau, Erd-, Stahl- und Unterwasserbeton-, Abdichtungs-, Naturstein-, Kanalbauarbeiten, 04109 Leipzig (Stadtgebiet zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Elsterstraße) ■

Infrastruktur Errichtung Funkmast

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabenummer: B14-6533-02-0242
- c) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschl. IRLS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29 c, d, 04249 Leipzig, Infrastruktur Errichtung Funkmast ■

Trockenbauarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0283
- c) **Ort der Ausführung:** 20. Schule, Bästleinstr.14, 04347 Leipzig, Brandschutz, Los 2: Trockenbau ■

Bauhauptleistung

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0282
- c) **Ort der Ausführung:** 20. Schule, Bästleinstr.14, 04347 Leipzig, Brandschutz, Los 1: Bauhauptleistung ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0280
- c) **Ort der Ausführung:** 85. Schule, Stuttgarter Allee 3, 04209 Leipzig, Brandschutz, Los 1: Bauhauptleistung ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0218
- c) **Ort der Ausführung:** 20. Schule, Sanierung Sanitäranlagen, Bauhauptleistung, 04347 Leipzig, Bästleinstr. 14 ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0215
- c) **Ort der Ausführung:** Karl-Liebknecht-Schule, Sanierung Sanitäranlagen, Bauhauptleistung, 04157 Leipzig, Heinrich-Mann-Str. 1 ■

Tischlerarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0281
- c) **Ort der Ausführung:** 85. Schule, Stuttgarter Allee 3, 04209 Leipzig Brandschutz, Los 3: Tischler ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0260
- c) **Ort der Ausführung:** 56. Schule Brandschutzmaßnahme, Dieskaustraße 213, 04249 Leipzig, Tischlerarbeiten ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0239
- c) **Ort der Ausführung:** Helmholtzschule, Brandschutzmaßnahmen, Helmholzstr. 6, 04177 Leipzig, Tischlerarbeiten ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653 -01-0233
- c) **Ort der Ausführung:** August-Bebel-Schule, Husemannstr. 2, 04315 Leipzig, Los Tischlerarbeiten ■

Schwachstrominstallation

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,

- <



WOHNEN, PFLEGE UND BETREUUNG IM ALTER

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:

- 1,5 - 3-Zimmerwohnungen mit Balkon
- barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
- Aufzüge und Rollstuhlrampen
- großzügig begrünte Innenhöfe und Terrassen
- moderne Gemeinschaftsräume

Was bieten wir Ihnen:

- 24h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
- rundum liebevolle und individuelle Pflege
- abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo. - So.)
- alle Formen der häuslichen Pflege
- Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
- interessante Ausflüge

Wo: Leipzig Mockau
Berthastraße 1+3 und 2+4
und Mockauer Straße 22+30

Besichtigungstermine
Mo-Sa und nach
telefonischer Absprache
0341-909-86353
Vermietungshotline
der I.V.K. GmbH

Raphaelis
Pflegedienst

Betreutes Wohnen



info@pflagedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341. 253 59 60

Mit Training und richtiger Behandlung bleiben Arthrosepatienten mobil

(djd/pt). Schon ab Mitte 40 geht es häufig los, und bei den über 60-Jährigen kennt es fast jeder: Nach längerem Sitzen oder Liegen kommt man nur schwer in Gang. Knie-, Hüft- oder Schultergelenke schmerzen, und erst nach einiger Zeit in Bewegung läuft alles wieder rund. Diese sogenannten „Anlaufschmerzen“ sind erste Anzeichen für eine Arthrose. Schmerzen bei besonderen Belastungen können ebenfalls ein Hinweis sein. Spätestens jetzt sollte man handeln, um sich seine Beweglichkeit auch bis ins höhere Alter zu erhalten.

Bewegung hält beweglich

Eine der wichtigsten Maßnahmen, um lange mobil zu bleiben, ist Bewegung selbst, denn gezieltes, moderates Training kräftigt die Muskeln und stärkt Sehnen und Bänder. So werden die Gelenke gut gehalten, geschützt und geschont. Zudem regt körperliche Aktivität die Produktion der Gelenkflüssigkeit an. Diese versorgt den Gelenkknorpel mit Nährstoffen und dient als Schmiermittel bei Bewegungen, wodurch er vor weiterer Abnutzung bewahrt wird. Viele gute Tipps zum Thema sowie gelenkschonende Übungen findet man etwa unter www.fit-und-mobil.info, dort kann man auch einen kostenlosen Newsletter bestellen. Um mit dem Bewegungsprogramm starten zu können, ist es wichtig, möglichst schmerzfrei sein. Für die richtige Therapie sollte man dabei frühzeitig einen Arzt zurate ziehen. Er kann gegebenenfalls geeignete Schmerzmittel verordnen oder auch eine speziell vernetzte Hyaluronsäure, wie etwa Synvisc, einmal direkt in das betroffene Gelenk injizieren. Diese kann die bei Arthrose verlorene Gelenkschmierung und Pufferung wieder herstellen und so langfristig die Schmerzen lindern.

Die Gelenke von Gewicht entlasten

Wer dann regelmäßig trainiert, nützt seinen Gelenken sogar doppelt: Denn Sport hilft auch beim Abbau von Übergewicht, das wiederum eine große Belastung speziell für Knie- und Hüftgelenke darstellt. Jedes Kilo weniger kann hier zu einer spürbaren Erleichterung und damit auch zur Schmerzreduktion führen. Und mit weniger Schmerzen macht die Bewegung noch mehr Spaß – eine echte Positivspirale.

Batterieaktion für Ihre Hörgeräte ...

... vom 3. bis 28. Februar 2014.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie beim Kauf von 2 Päckchen das 3. Gratis!

Euritzschener Stadtkustiker

Mo., Di., Do., Fr. 9-13 Uhr u. 14-18 Uhr, Mi. 9-13 Uhr
Wittenberger Straße 87 • im Euritzsch-Zentrum
Tel. 90 22 700 • Fax 90 96 010



TOP
AKUSTIKER
2013/2014

www.leipzig.de/amtsblatt

Pflegeversicherung der Barmenia mit Geld vom Staat

Die Bundesregierung fördert die private Pflegevorsorge mit einer staatlichen Zulage in Höhe von 5 Euro im Monat. Mit dieser Maßnahme reagiert der Staat auf die zukünftige Überalterung der Gesellschaft und dem Anstieg der Pflegefälle. Die Barmenia Krankenversicherung hilft Ihnen, Ihre Vorteile bei einem Abschluss der Deutschen Förder Pflege zu sichern.

Pflegebedürftigkeit entsteht in der Regel auf Grund von Erkrankungen wie z. B. Schlaganfall oder Demenz. Schon heute sind in Deutschland ca. 2,4 Mio. Menschen pflegebedürftig, Tendenz steigend. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung hat in seiner Bevölkerungsvorausschätzung ermittelt, dass die Anzahl der Pflegebedürftigen bis 2020 auf ca. 2,9 Mio. und bis 2050 sogar auf ca. 4,7 Mio. steigen wird.

Die Barmenia bietet die staatlich geförderte Pflegeversicherung un-



© Fotolia - MAK

werden. Denn laut Statistischem Bundesamt betragen die durchschnittlichen Gesamtkosten nach Pflegestufe III bei einem stationären Pflegeheimaufenthalt rund 3.300 Euro pro Monat.

Keiner möchte irgendwann pflegebedürftig sein. Dennoch sollte man für den Notfall vorgesorgt haben. Schützen auch Sie sich vor der finanziellen Lücke im Pflegefall!

Weitere Informationen zum Pflege-Bahr finden Sie unter www.pflege.barmenia.de

Gerne helfen Ihnen auch die Kollegen der telefonischen Kundenbetreuung weiter:
Barmenia
Krankenversicherung a. G.
Tel.: 0202 438-2250

E-Mail: kundenbetreuung@barmenia.de

Für alle, die noch mehr tun möchten – Barmenia Pflege+

Mit Barmenia Pflege+ kann das Pflegemonatsgeld in Pflegestufe III bis 2.500 Euro aufgebessert

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig

1. Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung vom 11.12.2013 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	31.12.2012
davon entfallen	- in Euro -
	48.284.957,39
Aktiva	
* Anlagevermögen	29.399.137,64
* Umlaufvermögen	18.835.350,99
* Rechnungsabgrenzungsposten	50.468,76
Passiva	
* Stammkapital	12.780.000,00
* Allgemeine Rücklagen	2.447.641,02
* Zweckgebundene Rücklagen	4.485.159,63
* Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr	128.800,00
* Gewinn / Verlust	1.199.764,32
* Sonderposten für Investitionszuschüsse	681.231,38
* Rückstellungen	19.642.256,10
* Verbindlichkeiten	6.920.104,94
* Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Summe der Erträge:	64.682.445,84
Summe der Aufwendungen:	63.482.681,52
Jahresüberschuss:	1.199.764,32

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.199.764,32 wird in die Rücklagen wie folgt eingestellt:
- 742.269,13 € in die Rücklage für Investitionen Abfallentsorgung
 - 322.301,54 € in die Rücklage für Investitionen Straßenreinigung, Winterdienst und Papierkorbsorgung
 - 135.193,65 € in die Rücklage für Rekultivierung / Nachsorge
3. Aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre in Höhe von 128.800,00 € wird ein Teilbetrag in Höhe von 73.802,11 € zum Ausgleich des Verlustes aus dem Betriebszweig Grünanlagen verwendet.
4. Der Ausgleich der Verluste aus den Betriebszweigen Winterdienst und Papierkorbsorgung durch die Stadt Leipzig wird entsprechend Begründung zur Vorlage, S. 4 beschlossen.
5. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 Entlastung erteilt.

Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtreinigung Leipzig, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hinweis zur öffentlichen Auslegung:

Der Jahresabschluss 2012 liegt ab dem 20.01.2014 in der Zeit, von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr an sieben Arbeitstagen in der Stadtreinigung, Geithainer Straße 60, in 04328 Leipzig, Zimmer 306, öffentlich aus.

Orthopädie - Schuhtechnik

Emmerich

Das Bequemschuhhaus

www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de

Theresienstr. 23 04129 Leipzig Tel. 0341/9 11 57 96 Mo. u. Mi. 9-17 Uhr Fr. nach Vereinbarung	Georg-Schwarz-Str. 31 04177 Leipzig Tel. 0341/4 41 95 03 Di. - Fr. 9-17 Uhr Fr. nach Vereinbarung	Klobikauer Str. 8 06217 Merseburg Tel. 03461/20 03 62 Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-17 Uhr
---	---	--

Hermann Richter
Inhaber Jens Richter
Orthopädie-Schuhtechnik

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen • Schuhzurichtungen
- Innenschuhe • Orthesen • Kompressionsstrümpfe
- Maßschuhe • Reparatur • Hausbesuche • Fußdruckmessung

SEIT JAHREN IM DIENSTE UNSERER KUNDEN
Alle Kassen und Behörden
Clara-Wieck-Str. 2a • 04347 Leipzig
Straßenbahn Linie 1 • Bus Linie 90 u. 90 E (bis Stöckelstraße)
03 41 2 31 30 13
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mo/Do 14.00 - 18.00 Uhr
Di 14.00 - 17.00 Uhr, Mi 14.00 - 15.30 Uhr
www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Erneuerung von Grundleitungen (Maurer-, Tiefbau-, Rohrleitungsarbeiten) unter bewohnten Bedingungen.

Leistungsort: Stöckelstraße 20 – 32 in 04347 Leipzig-Schönefeld

Leistungsumfang: Baustelleneinrichtung; Schachtarbeiten im und außerhalb der Gebäude; Verfüllarbeiten; Neuinstallation der Entwässerungsleitungen aus KG; Einbau von Rückstauverschlüssen; Überprüfung von Hof- und Kellerabläufen; Einbau von Rückschlagklappen; Verschließen von Anschlussleitungen; Aufnahme von Estrichflächen in Kellern bzw. von Gehwegplatten im Außenbereich inkl. Wiederherstellung; Herstellen von Estrichflächen; Longlinersanierung der Grundleitungen

Aufteilung in Lose: nein; Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Voraus. Ausführungsfrist: 28.04. – 29.08.2014

Bewerbungen bis: 31.01.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Zentraler Einkauf/Vergabe, Prager Str. 21, 04103 Leipzig, Tel. 0341-9924330

Ausgabe / Versand: 18.02.2014

Angebotsanreichung: 10.03.2014, bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 28.04.2014.

Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!

- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung als Straßen-/Tiefbauer
 - Vorlage Nachweis Gütesicherung AK 3 Kanalbau RAL – GZ 961
 - gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
 - vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 GJ, unter bewohnten Bedingungen
 - Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
 - Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen; mindestens 4 AN auf der Baustelle
 - Handelsregisterauszug aus 2013, bei GbR Vertretungsvollmacht
- Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH



Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahme: Treppenhausreinigung / Etagenflure, Glas- und Unterhaltsreinigung

Leistungsort: 1. Leipzig, Stuttgarter Allee 4, 17, 28, 30 (PH 16), 2. Mockauer Straße 120, 122

Aufteilung in Leistungsabschnitte: ja, Bewerbungen sind jeweils für die einzelnen Leistungsorte möglich

Voraus. Ausführungsfrist: 01. April 2014 bis 31. März 2016 mit der Option auf Verlängerung

Bewerbungen bis: 31.01.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21, 04103 Leipzig, Tel. 0341 – 9924330

Ausgabe/Versand: ab 12.02.2014

Angebotsanreichung: 05.03.2014 bis 10:00 Uhr

Bindefrist an das Angebot: 01.04.2014; die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!

- als Nachweis der Fachkunde die Eintragung Handwerksrolle als Gebäudereiniger
 - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
 - vergleichbare Ausführungen / Referenzen für Wohngebäude
 - Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
 - gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
 - Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung
 - Handelsregisterauszug 2013
 - bei GbR Vertretungsvollmacht
- Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH



LEIPZIGER Amtsblatt

Telefon: 0341/21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt